

## Grossandrang beim Tag der offenen Werft

Rund 5000 Schaulustige folgten am vergangenen Samstag der Einladung der SBS zum Tag der offenen Werft nach Romanshorn. Als einer der Höhepunkte zählte die Auswasserung des MS St. Gallen. Punkt 9 Uhr war die Werfthalle für diesen Anlass bis auf den letzten Platz gefüllt. Weitere Höhepunkte waren die Besichtigung des DS Hohentwiel und der MY Emily.

Unter fachkundiger Anleitung durch Oberkapitän Erich Hefti wurde die MS St. Gallen um 9 Uhr in die Werfthalle aufgezogen. Das ausgewasserte MS St. Gallen in seiner vollen Grösse noch imposanter wirkende Schiff diente im Anschluss als Gaststube und als Brücke für den geführten Rundgang durch die umgebaute Werft. Viele Besucher waren sich zuvor nicht im Klaren, dass die SBS eigene Werkstätten wie Malerei, Spritzerei, Schreinerei, Schlosserei, Elektrowerkstatt und mechanische Werkstatt beherbergen. Schauobjekte konnten während des Rundganges bestaunt, Buttons hergestellt und ein kniffliger Zimmermannswürfel zusammengefügt werden. Wer dies schaffte, durfte den Würfel mit nach Hause nehmen. 400 davon wurden im Vorfeld in der Schreinerei gefertigt, am Ende des Tages waren alle verteilt. Die mittlerweile 160-jährige Geschichte der Schweizerischen Bodenseeschiffahrt wurde den Besuchern in einer eindrücklichen Bil-



Die Auswasserung der MS St. Gallen wurde von Hunderten Schaulustigen live verfolgt.

derausstellung vorgestellt. Im «Werftkino» konnte jeder die 9-monatige Umbauzeit im Zeitraffer mitverfolgen.

### DS Hohentwiel und MY Emily

Auch im Werfthafen gab es allerhand zu bestaunen. Das Saurermuseum präsentierte den Besuchern ein historisches «Füürwehr-auto» mit Drehleiter und ein historisches Postauto mit Schnauze. Mit einem solchen Postauto konnten sich die Gäste vom Bahn-

hof zum Ausstellungsplatz chauffieren lassen. Als Shuttle mit acht Mann im Einsatz war zudem der nostalgische Zug Tem I Goofy mit seiner Thurgauer Stube.

Nach dem Besuch des Dampfschiffes Hohentwiel und der Motoryacht Emily hatten die Gäste definitiv glänzende Augen. Der Schaufelraddampfer und die elegante Motor-

Fortsetzung auf Seite 3



Wir leben Autos.

mindestens  
**16%\***  
Euro-Rabatt

**28. und 29. März 2015**

**GROSSE FRÜHLINGSAUSSTELLUNG**

Profitieren Sie von den günstigen Ausstellungsangeboten

Samstag, 28. März 2015 10.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 29. März 2015 10.00 bis 17.00 Uhr

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)

**meier**egnach  
mehr brauchen autos nicht

Romanshornstr. 115  
9322 Egnach  
Tel. 071/474 79 80  
[www.gme.ch](http://www.gme.ch)



NATÜRLICH KÖNNEN SIE IHREN START UP AUCH OHNE BUSINESSPLAN GRÜNDEN.

Die Frage ist nur, wie hart Sie später in der Realität landen.

**Einladung - awit Start Up Workshop**

Wie bereite ich meine Firmengründung vor? Worauf muss ich beim Start achten? Wie soll ich meine Firma finanzieren?

Die nächsten Termine:

Dienstag 31. März 2015, Dienstag 21. April 2015  
 Dienstag 5. Mai 2015, Dienstag 26. Mai 2015  
 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme an unserem Workshop ist kostenlos.  
 Anmeldung: startup@awit.ch / T +41(0)71 447 88 88

**Treuhand**  
 Steuern & Recht  
 Merger & Acquisition  
 Immobilien



**Hemden**  
 100% Baumwolle, in diversen Farben

1 Stück Fr. **19.-**

2 Stück Fr. **30.-**

**OUTLET**  
 by ROMANI - MODE + WÄSCHE  
 EKZ Hubzelg Romanshorn

FLYER

Auf alle 2015er-Modelle.  
 Bis 4. April 2015 bei Ihrem Schweizer Fachhändler.  
[www.flyer-bikes.com](http://www.flyer-bikes.com)

**kläusli zweirad**

Romanshorerstrasse 30  
 8580 Amriswil  
 Telefon 071 411 97 57  
[www.klaeusli.ch](http://www.klaeusli.ch)

sek romanshorn salmsach  
 SEKUNDARSCHULGEMEINDE

**BESUCHSTAG**

In beiden Sekundarschulzentren Reckholdern und Weitenzelg führt die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach den Besuchstag durch. Um möglichst vielen Eltern und Interessierten die Möglichkeit zu bieten, Einblick in den Schulalltag zu nehmen, findet diese Veranstaltung am Samstag statt.

**Samstag, 21. März 2015**  
**Unterricht: 08.00 Uhr bis 10.20 Uhr**

Ein spezieller Stundenplan liegt auf oder ist unter [www.sekromanshorn.ch](http://www.sekromanshorn.ch) abrufbar.

Im Anschluss an die Lektionen sind Sie **in den Gängen der Schulhäuser zu Kaffee und Gesprächen eingeladen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulleitung und Lehrerschaft



**Wirtschaft**

Fortsetzung von Seite 1

yacht lockten unzählige Menschen an Bord. Zeitweise gab es einen regelrechten Stau auf den Schiffen. Die Erlebnisse des Ausfluges verarbeiten und in die SBS-Zukunft blicken konnte man bei einer Hafentrundfahrt auf dem MS Alte Rhy oder bei einer Bratwurst vom Grill und einem Bier. Im Restaurant der MF Euregia genossen die hungrigen Gäste die wundervolle Frühlingssonne und bei beschwingter Musik der River House Jazzband Leckeres aus der Küche.

**Ganz Romanshorn war unterwegs**

«Ganz Romanshorn sei unterwegs gewesen», so die Stadträtin Melanie Zellweger am Abend auf der MF Euregia. Nach dem Highlight der Veranstaltung gefragt, antworteten viele Besucher: Der Anlass selber mit seinem tollem Rahmenprogramm wären das Highlight schlechthin gewesen. Ein gelungener Start für die SBS Schifffahrt in die Saison 2015. Diese beginnt am Karfreitag, 3. April 2015. Für den Osterbrunch am Sonntag, 5. April, gibt es noch wenige freie Plätze.

Mit der Eröffnung der Hafentrundfahrt und dem damit verbundenen Hafenfest folgt am 28. April 2015 ein weiterer Meilenstein. ●

SBS Schifffahrt AG

**Gemeinden & Parteien**

# Öffentliche Besichtigung der Wettbewerbsprojekte

**Elf Architekturbüros haben am Wettbewerb für den Ersatzneubau Weitenzelg mitgemacht und verschiedenste Projekte eingereicht. Wir laden Sie herzlich ein zur Besichtigung der eingereichten Projekte und des Siegerprojekts am Freitag, 27. März, 18.00–20.00 Uhr, und Samstag, 28. März, 9.00–11.00 Uhr, im Singsaal Weitenzelg. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher und einen regen Gedankenaustausch.**

Der Architekturwettbewerb zum Ersatzneubau Weitenzelg wurde in einem selektiven, anonymen Verfahren in zwei Phasen durchgeführt. Mit der Ernennung von elf Bewerbern, davon drei Nachwuchsbüros, wurde die erste Phase abgeschlossen. In der zweiten Phase reichten die eingeladenen Architekturbüros Ende Februar anonym ihre Projekte zusammen mit einem Gipsmodell ein. In einem

mehrstufigen Selektionsverfahren wurde das Siegerprojekt ermittelt. Der Jury gehörten drei renommierte Architekten und zwei Baukommissionsmitglieder an. Ihr zur Seite standen mit beratender Stimme weitere Fachpersonen und direkt Betroffene der Sekundarschule. Aus den vielen sehr guten Projekten musste sich die Jury anhand verschiedenster Kriterien für das Siegerprojekt entscheiden. Nun freuen wir uns, die Projekte und das Siegerprojekt einer breiten Öffentlichkeit zeigen zu dürfen, und laden Sie herzlich zur Besichtigung ein. An diesem Anlass soll auch Platz sein für Gespräche, Fragen und Diskussionen mit den Verantwortlichen. So können Sie sich ein Bild machen, wenn Sie dann am 14. Juni 2015 für den Projektierungskredit zur Urne gebeten und hoffentlich ein überzeugtes Ja einlegen werden. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

## Seeblick vor Ostern

Wegen Karfreitag verschieben sich die Abgabedaten für den «Seeblick».

Inserateannahmeschluss: Freitag, 27. März, 8.00 Uhr

Textannahmeschluss: Montag, 30. März, 8.00 Uhr

Der «Seeblick» wird bereits am Donnerstag, 2. April 2015 in die Briefkästen verteilt. ●

Das Seeblick-Team

**Wirtschaft**

Seiten ..... 1 bis 3, 27 bis 30

**Gemeinden & Parteien**

Seiten ..... 3 bis 9, 15 bis 18

**Wellenbrecher**

Seite ..... 5

**Kultur, Freizeit, Soziales**

Seiten ..... 8 bis 14, 25 bis 28

**Leserbriefe**

Seiten ..... 9 bis 10

**Impressum**

**Herausgeber**

Stadt Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan**

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr**

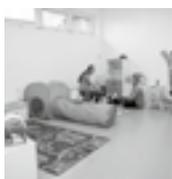
Stadtkanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr**

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



**Umbau abgeschlossen**

Die Jugendherberge lädt zum Tag der offenen Tür ein.

Weiter gehts auf Seite 5.



**Unterflur-Sammelstellen**

Alles Wichtige auf einen Blick.

Weiter gehts auf Seite 15.



**Erfolgreiche Lehrlinge**

Silas Bösch überzeugte mit seinem Schachbrett.

Weiter auf Seite 29.

**SeeblickPlus: «Bauen und Wohnen» auf Seite 19**

**Frühlingsmesse**  
**21. und 22. März 2015**  
 10.00 - 16.00 Uhr

In Uttwil und Romanshorn

- Wohnwagen
- Boote
- Attraktionen
- Verpflegung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**HAUSAMMANN** **PRO NAUTIK**  
 Kesswilerstrasse 20, 8592 Uttwil, www.hausammann.ch Friedrichshafnerstrasse 50, 8590 Romanshorn

**Häberli Zentrum**

**FRÜHLINGSERÖFFNUNG**  
**20. UND 21. MÄRZ 2015**  
 Pflanzenneuheiten & Kinderattraktion «Frühling pflanzen»

**Säulensauerkirsche JACHIM** **Weisse Erdbeere SNOW WHITE**

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach  
 Telefon 071 474 70 87, www.haeberli-beeren.ch, info@haeberli-beeren.ch  
 Öffnungszeiten: Mon.-Fr. 8.00-12.00 / 13.30-18.00, Sam. 8.00-16.00 Uhr

**TAGE, DIE EINFACH GUT TUN**  
**20. bis 28. März 2015**

Frühlings-Check

**GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN**

GARAGE SCHMIEDSTUBE AG  
 Bahnhofstrasse 39 - 8590 Romanshorn  
 www.garage-schmiedstube.ch

**10.00 - 16.00 Uhr**  
 ROTHPLANZEN.CH  
 TEL 071 466 76 20

**SONNTAGSVERKAUF**

Frühlingserwachen im Gartencenter - dieses Wochenende stehen verschiedenste Bäume, Sträucher und Stauden für Sie bereit. Geniessen Sie die beeindruckende Pflanzenvielfalt und schauen Sie am Samstag oder Sonntag vorbei.

**Tip:** Unsere Festwirtschaft sorgt für's leibliche Wohl.

**roth pflanzen**  
 Roth Pflanzen AG, Garten-Center  
 Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

**IHRE MALERINNEN AUS DER REGION!**

**ANGST Malerei & Gestaltung**  
 Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

MALERARBEITEN  
 RENOVATIONEN  
 FARBBERATUNG  
 INNENDEKORATION

071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

**W. Yvain**  
 Cap. Salsach  
**HÄNNERIEGE**

**40**  
**543**

**Lottomatch salmsach**

über 100 tolle Preise  
 Tageskarte 12.30.-  
 wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**samstag 21. märz '15**  
**mehrzweckhalle bergli, 20uhr**  
**türöffnung & essen ab 19uhr**

**SCIARONI Bruno**  
**Gipser- & Malergeschäft**

Neustrasse 18 - CH-8590 Romanshorn

**Bruno Sciaroni**  
 Inhaber/Geschäftsführer

Mobile 079 794 00 37 - www.sciaroni-gipser-maler.ch  
 Fax 071 460 15 39 - sciaroni-bruno@bluewin.ch

**Frühlingsausstellung**  
 am 21. + 22. März  
 von 10-17 Uhr

**NISSAN**

**eberle**

Eberle Automobile AG Muolen  
 tankstelle - shop - garage - NISSAN  
 071 / 411 32 45 garage@eberle.ch

JETZT: EURO-BONUS bis 22.5%



**MB**  
**MODE BRIGITTE**  
 Bahnhofstr. 32, 8580 Amriswil

Die aktuelle Frühlings-/Sommermode ist eingetroffen  
 Wir freuen uns, Ihnen die neuen Trends zu zeigen

**Modeapéro**

Do. 19. März 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30  
 Fr. 20. März 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30  
 Sa. 21. März 09.00 - 16.00

**20% Apéro - Rabatt\***  
 \*ausgenommen Gutscheine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



## Einblick in die erweiterte Jugendherberge

**Mit neuen geräumigen Familien- und behaglichen Doppelzimmern ist das Angebot in der Jugendherberge Romanshorn um einiges attraktiver geworden. Am Samstag, 28. März 2015, ist die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür eingeladen.**

Die Schweizer Jugendherbergen verzeichneten 2014 gesamthaft ein Plus von 0,4 Prozent. Deutlich mehr zulegen konnte die Jugendherberge Romanshorn, welche die Auslastung im Betriebsjahr 2014 um 20 Prozent steigern konnte. Auch das anspruchsvolle Zertifizierungsverfahren «Ibex Fairstay» für nachhaltiges Reisen und Leben haben Isabelle und Adrian Koch bereits in ihrem ersten Betriebsjahr mit beachtlichen Resultaten erfolgreich hinter sich gebracht. Es soll aber noch besser werden. Denn seit die Romanshorer Stimmberechtigten im letzten November an der Budgetgemeinde grünes Licht für bauliche Investitionen in der Jugendherberge in der Höhe von 150'000 Franken gegeben haben, hat sich einiges getan.

### Auf allen Ebenen punkten

Mit dem Einbau der zwei Doppel- und zwei Familienzimmer mit Dusche und Toiletten ist das Angebot bedeutend attraktiver geworden. Der Empfang befindet sich nun kundenfreundlich direkt beim Eingang. Derweil die Eltern in Ruhe einchecken, rutscht der Nachwuchs auf der Rutschbahn gleich direkt in das farbenfrohe Kinder-Spielzimmer. «Wir sind nun noch familienfreundlicher geworden», freuen sich Isabelle und Adrian Koch. Die neuen Zimmer, in denen bis zu sechsköpfige Fa-

milien nächtigen können, sind nicht nur hell und freundlich eingerichtet, sondern mit einer Grösse von bis zu 38 Quadratmetern auch sehr grosszügig. Kochs wollen aber nicht nur mit der verbesserten Infrastruktur punkten. Auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz. Die Anzahl Verpflegungen im Vorjahr bestätigt, dass auch in diesem Bereich gut gearbeitet wird. Oft bestellen Gäste nach dem ersten Abend gleich die Nachtessen für den restlichen Aufenthalt. Adrian Koch, der in der Küche das Zepter schwingt und sehr viel Wert auf Qualität und regionale Produkte legt, fasst dies als Kompliment auf. Freundlichkeit und Herzlichkeit sind in der Jugendherberge ein Selbstverständnis. «Das kommt immer an», weiss das Gastgeberpaar.

### Viele Einheimische

Die Buchungen für die kommenden Monate sind gut. Die Angebote in den zur Verfügung stehenden Vierzehner-, Sechser-, Vierer-, Doppel- oder Familienzimmern werden von Schulklassen, Vereinen, Familien, Velofahrenden, aber auch Einzelpersonen genutzt. Zu 80 Prozent stammen die Gäste aus der Schweiz. Die Preise bewegen sich pro Person zwischen 32 Franken im Mehrbettzimmer, 44 Franken im Familienzimmer und 48 Franken im Doppelzimmer inklusive Frühstück. Am Samstag, 28. März, zwischen 11 und 15 Uhr ist die Bevölkerung zur freien Besichtigung der Jugendherberge Romanshorn an der Gottfried-Keller-Strasse 6 sowie zu Kaffee und Kuchen eingeladen. ●

Stadt Romanshorn



Die neuen Familienzimmer sind gross und freundlich eingerichtet.



Isabelle und Adrian Koch freuen sich gemeinsam mit ihrer Tochter Nora über die Neuerungen.

## Good morning Vietnam

Eine kurze Reise von Nord nach Süd lässt den Wellenbrecher nur noch staunen. Nach 25 Jahren sind die Erinnerungen etwas verblasst, der Wiedererkennungswert erheblich gesunken. Eine rasante Modernisierung hat das Land verwandelt und neu und jung gemacht. Velos sieht man in den Städten kaum noch, Töffs kurven in Achterreihen durch die Strassen und deren Überqueren erfordert Taktik und Gottvertrauen. Saubere Strassen, gepflegte Grünanlagen überraschen, aber auch mit Plastikmüll angereicherte Flüsse. Freundlich, hilfsbereit, aufmerksam und pünktlich sind sie, die Vietnamesen. Fröhlich, lustig, zu Scherzen und Spässen aufgelegt wie ihre Nachbarn sind sie aber nicht. Der strenge Meister Konfuzius hat es mehr mit den Edlen, den Weisen, den Gerechten, Zurückhaltenden und Selbstlosen. Googlen unter «Konfuzius und die Spassgesellschaft» bringt keine verwertbaren Erkenntnisse. Reich ornamentierte Tempel allüberall, aber wo sind die Mönche? Und wo die alten Leute? Wo die Bettler in lumpigen Kleidern, die in Abfallsäcken wühlen? Auf dem Lande soll es noch Armut geben. Vielleicht sorgt die Partei diskret dafür, dass die wirtschaftliche Ungleichheit sich in Grenzen hält. Sie sorgt auch dafür, dass die Flachbildschirme in den Hotels kaum benützt werden, ausländische Sender sind tabu, genau wie solche Zeitungen. Die landschaftlichen Schönheiten in grosser Zahl locken Investoren an, gigantische Tourismusprojekte sind im Bau, wohl für asiatische Völkerscharen. Und kulinarisch? Dreimal täglich Nudelsuppe für das einfachere Volk, so scheint es. Nicht dass der Besucher gleich eine Aromatstreuose ins Reisgepäck verstaunen müsste, aber Nachwürzen ist immer angesagt, unasiatich mild gewürzte Speisen überraschen doch sehr. Baguette ungesalzen, das ist gewöhnungsbedürftig. Und der Krieg? Man findet ihn immer noch, z.B. in den Museen. Auch neueste Kunstwerke beschäftigen sich mit den tiefen Wunden, die er hinterlassen hat. Und Konfuzius? Hat er auch für uns noch etwas parat? Jede Menge, die Auswahl fällt aber schwer. «Nur die Weisesten und die Dummsten ändern sich nie.» Good morning Romanshorn. ●

Edi Rey



**Seeblick –  
wenn dich der  
Lesehunger packt.**

**SEEBLICK**

Mittels eines Seeblick-Inserats mit  
6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter  
[www.stroebele.ch/seeblick](http://www.stroebele.ch/seeblick)

## Speise-Restaurant Royal Uttwil

Wertstrasse 3 - Telefon 071 463 40 04

## Gschnetzeltes vom Säuli

in 8 verschiedenen Variationen, bis zum 29. März 2015  
Hungerbühler's freuen sich auf Ihren Besuch

Herzliche Einladung zur

## Frühlingsmode-Woche

im Schützenhaus an der Scheibenstrasse in Romanshorn

**Freitag, 20. März bis Donnerstag, 26. März 2015**

### Lust auf die neue Frühlingmode?

Wir zeigen Ihnen gerne die reiche Vielfalt an Modellen: Modisch, beschwingt, bequem, preiswert und chic in den Grössen S bis XXL. Auch bei Figurenproblemen helfen wir Ihnen gerne, sich modern und vorteilhaft zu kleiden.

### Unsere Verkaufstage:

Freitag,	20. März 2015	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	21. März 2015	10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag,	22. März 2015	13.00 – 16.00 Uhr
Montag,	23. März 2015	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	24. März 2015	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	25. März 2015	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	26. März 2015	14.00 – 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen uns gerne Zeit für Sie.  
Sie dürfen auch ungeniert schnuppern!

### Modeplausch

**Christina Honsell**  
Telefon 071 477 23 54  
Mobile 079 601 01 12



Mit grosser Bestürzung und tiefer Trauer müssen wir mitteilen, dass

## Urs Gessner

am 11. März 2015 plötzlich verstorben ist.

Urs war Gründungsmitglied der Grünen Partei Thurgau und des Grünen Forums Romanshorn.

Wir haben einen guten Freund und grosszügigen Gönner verloren, der sich mit seinem offenen Geist stets engagiert, zuverlässig und umsichtig für unsere Anliegen einsetzte.

Für seinen unermüdlichen Einsatz danken wir Urs von Herzen.

Wir sprechen seiner Familie unser innigstes Beileid aus.

Grüne Partei Thurgau  
Grünes Forum Romanshorn



## FDP-Stamm

Am **Samstag, 21. März 2015**, findet der traditionelle FDP-Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch. ●

**Wer?** Alle Interessierten  
**Wann?** Samstag, 21. März 2015, 10 Uhr  
**Wo?** Bistro Panem

*FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand*

## 300 blühende Boten

Im Rahmen der Fastenaktion «Weniger für uns. Genug für alle» sind auch in diesem Jahr in Romanshorn 300 Rosen verkauft worden. Mit dieser blühenden Botschaft wurde auf die Situation der Blumenproduktion in Entwicklungsländern und die positiven Auswirkungen des fairen Handels hingewiesen. ●

*Markus Bösch*



*Bild: Markus Bösch*

## Heiner Bär als Diakon eingesetzt

Der 11vor11-Gottesdienst vom vergangenen Sonntag war an sich und einmal mehr eine Feier der besonderen Art und Gestaltung: Gleichzeitig wurde Heiner Bär (Mitte) offiziell als Diakon der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach von Dekan Tibor Elekes (rechts) eingesetzt: «Gott baut sein Reich durch uns und unser Tun. Wir, die wir nach Arbeit fragen und die Menschen in all ihren Facetten wahrnehmen und zur Nachfolge für Jesus einladen.» Für die Präsidentin Silvia Müller sei es beeindruckend gewesen, wie schnell er in sein Amt eingestie-



*Bild: Markus Bösch*

gen sei, Bestehendes übernommen und neue Impulse eingebracht habe. ●

*Markus Bösch*

## Ökumenischer Anlass zur Fastenzeit

**Wie sollen wir leben, denn «ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das auch leben will.» (Albert Schweitzer).**

Erfahrungsaustausch mit Markus Da Rugna: Was gibt es an Geschichten und Erfahrungen zu einem einfachen und lebenswerten Leben? Wie können auch andere neben mir noch «leben»? Ein Abend, der Hoffnung für ein nachhaltiges Leben vermitteln will. Anschliessend Apéro.

Im Rahmen der Kampagne «Weniger für uns. Genug für alle» laden die Landeskirchen zusammen mit der Evangelisch-Methodistischen Kirche herzlich zu diesem Anlass ein. Dieser findet am Donnerstag, 26. März, 20.00 Uhr, in der evangelisch-methodistischen Kirche, Bahnhofstrasse 41 in Romanshorn, statt. ●

*Landeskirchen und  
Evangelisch-Methodistische Kirche*

## Mit biologischer Vielfalt der Klimaerwärmung trotzen

**Die Pfarrei Romanshorn unterstützt Fastenopferprojekt auf den Philippinen.**

600 Kleinbauernfamilien auf der Philippineninsel Mindanao den Weg aus der Armut ebnen und ihnen das Wissen um die verloren gegangenen einheimischen Reissorten zurückgeben: Dieses Projekt des Fastenopfers wird von der Pfarrei Romanshorn unterstützt. Ziel des Projektes ist, dass bis Ende 2016 weitere 600 Kleinbauern Selbstversorger werden und trotz der Veränderungen durch den Klimawandel bestehen können. Dies gelingt dank des Ausstiegs aus der Monokultur und Entwicklung einer Diversität im Anbau. Fastenopfer leistet keine materielle Hilfe, sondern setzt auf das gemeinsame Erarbeiten von Lö-

sungen vor Ort – fördert also echte Hilfe zur Selbsthilfe. Dieser Ansatz stellt sicher, dass die Prozesse langfristig selbsttragend und somit wie bei diesem Projekt nachhaltig sind. Fastenopfer setzt auf Partnerschaften mit lokal verwurzelten bäuerlichen Organisationen und nutzt so lokales Fach- und Erfahrungswissen; auf den Philippinen ist es Masipag, eine Organisation, die seit einem Vierteljahrhundert erfolgreich im Agrarsektor tätig ist. Die Pfarrei St. Johannes in Romanshorn leistet mit der Sammlung von Spenden während der Ökumenischen Kampagnenzeit einen wertvollen Beitrag an dieses wichtige, beispielgebende Projekt des Fastenopfers. ●

*Werner Kamber*

**eigewerk.ch**  
**male dein eigenes bild**  
 carmen högger, dozwillerstrasse 2, 8593 kesswil, mail@eigewerk.ch  
 fon: +41 79 229 13 10

*male dein eigenes bild*

offen: montag – donnerstag 09:00 – 11:00 und 14:00 – 16:00 uhr  
 übrige malstunden wie abends, samstag und sonntag auf anfrage



> Nachhilfe  
 > Prüfungsvorbereitung  
 > alle Fächer / Stufen  
 > Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen ·  
 Wil · Gossau · Heerbrugg ·  
 Rapperswil · Herisau ·  
 Frauenfeld · Weinfelden ·  
 Amriswil · Arbon ·  
 Schaffhausen · Chur

**IMPULS** ▶  
**NACHHILFE**  
**ZENTRUM.**

Beratung T: 071 364 22 22  
 www.nachhilfezentrum.ch



Romanshorn, Tel. 071 463 11 14

**Frühlingsmetzgete**  
 23. bis 28. März 2015  
 Am 28. März bis 14 Uhr

Herzlich willkommen  
**Fam. Adrian Locher**  
 Serviceaushilfe gesucht

Gemeinden & Parteien

## Kinderkanti kommt an

**Geschichte, Physik, Informatik im Fokus: Es herrschte viel Betrieb an der offenen Kinderkanti vom Samstag.**

Ob es nun um Astronauten, Werbung oder China, die Programmiersprache «Ruby» oder Englisch, chemische oder physikalische Versuche ging: Die interessierten Mittelstufenschüler/innen der Primarschule waren am Samstagmorgen einmal mehr eingeladen, etwas Neues kennenzulernen. Unter fachkundiger Leitung beobachteten, fragten und probierten sie selber aus – in den entsprechenden Räumen der Romanshorner Kanti: «170 Mädchen und Buben waren diesmal dabei. Während jeweils anderthalb Stunden wagten sie sich in ein vielleicht neues Wissensgebiet vor. Ich denke, die Idee kommt an, sowohl bei den Kindern als auch bei den involvier-



ten Lehrpersonen», sagt Pius Geiger, der Leiter der Steuergruppe. Für den reibungslosen Ablauf sorgte die Anmeldung übers Internet. Der nächste entsprechende Anlass findet am Samstag, 31. Oktober, statt, wenn es dann vielleicht heisst: «Mein erstes Programm» oder auch «beobachten, darstellen, mischen und staunen». ●

*Markus Bösch*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Englisch Stufe 2 in Romanshorn

**Suchen Sie entspanntes Lernen ohne Leistungsdruck? In unseren Sprachkursgruppen steht angenehmes, genussvolles Arbeiten in stets lockerer Atmosphäre im Vordergrund.**

Unsere Kursleitungen sind offen für Impulse und bieten den Teilnehmenden den Rahmen zu einem selbstbestimmten, interessenorientierten Entdecken und Lernen. Sie sprechen noch langsam und sind vor Fehlern nicht gefeit. Sie können aber einfache Informatio-

nen austauschen, z.B. eine Mahlzeit bestellen oder einfache Texte lesen und übersetzen. Der Kurs findet am Montag, 13. April bis 6. Juli, jeweils von 9.00–11.00 Uhr im Kafi-Treff, Konsumhof 3, in Romanshorn statt, 11 x 2 Lektionen.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Frühbucher-Rabatt für 1001 Jublanacht

**Diesen Sommer findet das sensationelle Kantonslager vom 11. Juli bis 18. Juli statt. Jubla-Vereine aus dem ganzen Thurgau bieten zusammen für alle Kinder eine orientalische Woche.**

Jungwacht Blauring Romanshorn ist ebenfalls ein Teil des Thurgauer Kantonslagers. In Zusammenarbeit mit dem Nachbarsverein Jubla Amriswil bieten wir Lagerstimung vom Feinsten und tolle Geländespiele vom 11.–18. Juli. In dieser Woche zelten wir in der Nähe von Strohwillen TG, wo wir orientalische Ereignisse erleben. Wir laden alle abenteuerlustigen Kinder von 6–15 Jahren herzlich ein zum Mitmachen. Bis am 31. März können Sie noch vom Frühbucher-Rabatt profitieren und für 140 Franken Ihr Kind beim Lagerleiter anmelden. Danach gilt der reguläre Anmeldeschluss vom 30. Juni mit 160 Franken Lagerbeitrag. Das junge motivierte Leitungsteam freut sich, den Kindern von Romanshorn und Umgebung unvergessliche Ferien zu bieten.

Lagerleiter: Gilbert Bischof, Mobile 079 566 76 74, gilbert.bischof@bluemail.ch, www.jubla-romanshorn.ch. ●

*Jungwacht Blauring Romanshorn*

## Neue Mitglieder in der Feuerwehr Romanshorn

**Die Feuerwehr Romanshorn hat Anfang März elf neue stille Helden in ihre Mitte aufgenommen.**

Die Feuerwehr Romanshorn hat erfreulichen Zuwachs. So konnte Kommandant Bruno Bühler kürzlich elf neue Mitglieder begrüßen. Die neuen stillen Helden sind vom Kommandanten über ihre Rechte und Pflichten ins Bild gesetzt und vom Materialwart eingekleidet worden. Bis Ende Mai werden die angehenden Feuerwehrleute nun die Grundausbildung absolvieren. Dabei gibt es viel zu lernen. Im Zentrum stehen Fertigkeiten wie die Positionierung und das Aufstellen der Leiter, das Retten von Personen und

das Löschen von Bränden. Am Grundkurs beteiligt sind auch die Neueingeteilten aus den Feuerwehren Salmsach, Dozwil, Kesswil und Uttwil. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung werden die Feuerwehrleute in das Alarmierungssystem integriert und somit auch bei Ernstfällen angeboten. «Wir sind stolz und freuen uns, dass unter den neuen stillen Helden auch vier junge Männer aus der Jugendfeuerwehr stammen», betont Kommandant Bruno Bühler. Die Feuerwehr Romanshorn dankt allen Feuerwehrleuten und insbesondere den neuen Korpsangehörigen für die Bereitschaft, einen Teil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung aufzuwenden. ●



Die Teilnehmer des Grundkurses sind eingekleidet.

Feuerwehr Romanshorn

### Gemeinden & Parteien

## Meldung von Tagespflegeverhältnissen

**Die Pflegekinderverordnung des Bundesrates (PAVO) sieht eine Meldepflicht für die Tagespflege vor. Demnach müssen sich Personen, die gegen Entgelt regelmässig tagsüber Kinder unter zwölf Jahren betreuen, bei der zuständigen Behörde melden.**

Im Kanton Thurgau ist das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) bzw. die ihm angegliederte Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) für die Entgegennahme

solcher Meldungen und die Aufsicht über Tagespflegeverhältnisse zuständig. Beschränkt sich die Tagespflege auf verwandte Kinder, z.B. Enkelkinder, ist keine Meldung erforderlich.

Weitere Informationen sowie Unterlagen finden sich unter: [www.djs.tg.ch/pflegekinder](http://www.djs.tg.ch/pflegekinder). ●

Departement für Justiz und Sicherheit

### Leserbriefe

## Mobbing an Romanshorner Schule

Ist es heute normal, dass man als Schüler mit politischen Ambitionen gemobbt wird, nur weil man Mitglied der Jungen SVP ist?

Als Vater war ich auch bei den ersten Schülerparlamenten, bei der Jungpartei usw. tätig, und auch heute noch bin ich sehr aktiv und bei jeder Abstimmung dabei. Dass mein Sohn in der Jungen SVP tätig ist und schon sehr schnell Delegierter wurde, macht mich stolz, und dass junge Leute etwas machen, statt nur zu «chillen», finde ich gut. Dass er aber in der Schule verbal angegriffen wird, die Partei als «Imaginär» bezeichnet und Ausdrücke, die naziähnlich sind, hören muss, finde ich eine Zumutung.

Sind alle SVP-Mitglieder Nazis oder Rechtsextreme? Darf man heute nicht mehr zu seiner Meinung stehen, sie vertreten und politisch aktiv sein? Darf man nicht mehr zu Schweizer Werten stehen und auch stolz sein, dass man hier geboren ist? Interessanterweise sind es nur Jugend-

liche (Schüler), deren Eltern aus der linken und dem grünen Lager sind. Es sind genau die jungen Leute, die in ein paar Jahren an den Saubannerzügen am 1. Mai mitmachen und an Demonstrationen teilnehmen und gegen alles sind.

Soll das unsere Zukunft sein? Soll es normal sein, dass man als Schweizer beschimpft wird, und das sogar noch in der Schule? Wie wäre es, wenn mein Sohn etwas gesagt hätte? Ich bin überzeugt, dass er schon den Sozialarbeiter am Halse hätte und schon ein Verfahren gegen ihn laufen würde.

Es wäre auch Sache der Lehrer, die Toleranz auf allen Seiten zu fördern und nicht nur auf der Ebene, die nach ihrer politischen Gesinnung ist. Aber es ist scheinbar normal, dass man als rechtsextremen bezeichnet wird, nur weil man patriotisch ist! ●

Silvan Mumenthaler

### Kultur, Freizeit, Soziales

## Velo-Börse im Frühling!

**Am 28. März 2015 organisiert die SP Romanshorn wiederum eine Velo-Börse.**

### Annahme

von noch fahrtüchtigen Vehikeln wie Velos, Roller, Anhänger, Trotinetts, Inliner, Rollbretter, Dreiräder, Tandems etc. etc. (und Zubehör) am Freitag, 27. März 2015, zwischen 16.30 Uhr und 19.00 Uhr bei der Aula der Primarschule (Rebsamenschulhaus). Der Preis wird durch den Eigentümer festgesetzt, 20% verbleiben bei der SP Romanshorn, welche diesen Betrag an eine gemeinnützige Institution vergibt.

### Verkauf

am Samstagmorgen, 28. März 2015, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr bei der Aula der Primarschule (Rebsamenschulhaus). Bis 11.30 Uhr können der Gewinn bzw. die nicht verkauften Gegenstände abgeholt werden. Organisiert wird die Velobörse wiederum vom Team des sozialen Flohmarkts Sternenstrasse.

Der Flohmarkt an der Sternenstrasse ist am Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr, sowie am Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, geöffnet. ●

SP, Mirjam Thierbach

## Expedition erfolgreich beendet

Letzten Samstag, 14. März 2015, durfte das Cevi-Team 26 Kinder zu seiner Expedition begrüßen.

Dabei erlebten die Kinder in der jeweiligen Gruppe unglaubliche Dinge. Die Ferox machten einen spannenden Ausflug in den Wald und lernten auf dem Feuer zu kochen. Auch die Alaskaschneegänse entfachten Feuer, um Pizza zu machen. Die Turtles bastelten zu unserem aktuellen Thema «Königinnä und Königä» eine Krone. Die grössten Mädchen buken feine Laugenbrote, und auch unsere Fröschi hatten Spass beim Sonnenbasteln. Nach einem coolen Abschlusspiel verabschiedeten wir uns bereits wieder, hoffen aber, dass wir die neuen Kinder am nächsten Nachmittag wieder zu uns zählen dürfen. Für alle, die den Cevi-Tag verpasst haben, steht die nächste Chance bereits vor der Tür. Am 28. März 2015 treffen wir uns um 14.00



Unser Expeditionsteam am Ende des Nachmittags.

Uhr beim evangelischen Kirchgemeindehaus. Dabei erleben wir bis 17.00 Uhr einen tollen Nachmittag mit der Königin Esther. Bei Fragen steht Ihnen die Abteilungsleiterin Julia Gsell v/o Malinka zur Verfügung (078

843 31 76, [julia\\_gsell@hotmail.com](mailto:julia_gsell@hotmail.com)). Was mitgebracht werden muss, finden Sie unter [www.cevi-romanshorn.chasch](http://www.cevi-romanshorn.chasch). ●

Cevi Romanshorn-Salmsach

## Musikalische Geschichten einfangen

Zu dritt porträtieren sie Menschen in ihrem Alltag, die eben demselben entfliehen möchten und da ihren Sehnsüchten, Erwartungen nachgehen, um die Liebe zu finden: Mit «Chasch mi gärn ha» servierten (von links) Daniel Schneider (Klarinette und Saxofon), Cornelia Montani (Akkordeon, Gesang) und Christoph Elsaesser (Kontrabass) ungewöhnliche Geschichten, deren Protagonisten sich immer wieder zusammen auf der Bühne und in den überaus witzigen und überraschenden Liedern finden. Nur sich selber und ihre Unerreichbarkeiten nicht. Das Trio «Lili pastis passepartout» hinterliess einmal mehr begeisterte Bistrogäste mitsamt drei Zugaben und vielleicht auch Fragen, die sich nach einem unterhaltenden Abend dem einen oder anderen stellen mögen. ●



Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

### Öppis Gfreuts

Der Romanshorer Ostermarkt gehört schon wieder der Vergangenheit an. Er war ein voller Erfolg in jeder Hinsicht. Im Namen von allen Ausstellern möchten wir uns bedanken für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Romanshorn. Sie hat uns die Hafepromenade und Stände zur Verfügung gestellt, bei der Raiffeisenbank fürs Plakate drucken, EW Romanshorn für den Strom und bei der SBW Schule für die Benützung der Toiletten. Wir freuen uns auf den Ostermarkt am 12. März 2016. ●

Daniela Scherrer

## Zumba Gold – Kurs in Romanshorn

**Zumba Gold eignet sich speziell für Senioren, da die Tanzbewegungen zu lateinamerikanischen Rhythmen langsam aufgebaut werden.**

Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Zumba Gold ist ein attraktives Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining, auch bei körperlichen Einschränkungen wie Hüft-, Schulter- oder Knieproblemen.

Der Kurs findet am Dienstag, 21. April bis 23. Juni, von 15.30–16.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44 in Romanshorn, statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Weitere Auskunft erteilt Claudia Höhener, 071 440 17 61. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau

## HCR 2 nach Krimi für Aufstiegsspiele qualifiziert

**Das letzte Saisonspiel der Herren 2 des HC Romanshorn war ein Handball-Krimi, den man nicht besser hätte schreiben können.**

Aber der Reihe nach: Die Ausgangslage versprach schon einiges an Spannung, denn dem Leader genügte ein Punkt beim Tabellenzweiten HC Stammheim, um sich definitiv für die Aufstiegsspiele in die 2. Liga zu qualifizieren. Angesichts des 37:17-Kanter-siegs im Hinspiel gegen den gleichen Gegner stiegen die Romanshorn mit Rückenwind in den Showdown. Der Haken an der Sache: Die enge Holzhalle in Stammheim ist – Harzverbot inklusive – nicht gerade ein Handball-Tempel.

Die Gastgeber spielen diesen Vorteil denn auch voll aus und führen in der Pause verdient mit 15:9. Die Umstellung von einer 6:0- auf eine 3:2:1-Deckung bringt für den HCR kurzfristig die Wende, der Rückstand kann auf zwei Tore reduziert werden. Doch zwei unfassbare Schiri-Entscheidungen und ein weiterer Gegentreffer später ist das alte Defizit von fünf Toren wieder Tatsache. Mit genau diesem Rückstand geht es in die letz-

ten fünf Spielminuten, in denen der HCR zu einer dramatischen Aufholjagd ansetzt. Trotz des grossartigen Kampfs scheint der Anlusstreffer 30 Sekunden vor dem Abpfiff aber zu spät zu kommen. Doch direkt im Anschluss klaut der zuvor schon über-ragende Denny Merz den Ball, den Luc Rüege anschliessend mit der Schluss sirene – selbstverständlich per Lob – zum vielum-jubelten 24:24 versenkt.

Als Gruppensieger ist der HC Romanshorn somit für die Aufstiegsrunde in die 2. Liga qualifiziert. Am 11. April empfängt der HCR zuerst Pfadi Winterthur. Eine Woche später geht es dann voraussichtlich zum HC Rheintal. Die beiden besten Teams dieser Dreiergruppe steigen auf.

An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft bei seinen Sponsoren für die Unterstützung bedanken. Es sind dies: Ribí + Blum AG Romanshorn, Restaurant Sternen Egnach, FMS Sicherheitstechnik Amriswil und Schumont AG Rüthi. Herzlichen Dank. ●

*HCR, Christian Müller*

## Mahlzeitendienst 365 Tage unterwegs

**Mit den rund 12'000 verteilten Essen für die 45 Mahlzeiten-Bezüger hat auch dieser sehr geschätzte Dienst den Stadtcharakter erreicht. Wie jedes Jahr werden die freiwilligen Helfer als Dank mit einem feinen Essen im Brüggli verwöhnt. 42 aufmerksame Hörer lauschten den Tönen der fünf Querflötistinnen.**

Damit das wertvolle «Länger daheim» realisiert werden kann, braucht es eine flexible Küchencrew, einen hilfsbereiter Spitexdienst, Entgegenkommen des Sekretariats Pflegeheim und der Stadt sowie den freundlichen Einsatz der vielen Fahrer/innen. Obwohl es überall an Freiwilligen zu mangeln scheint, ist der Mahlzeitendienst mit den vielen Helfern und drei Neueintritten verwöhnt.

Dieses gute Gelingen ist nur möglich wegen der langjährigen, treuen Frauen und Män-

ner. So wurden dieses Jahr für 35 Jahre Fahrdienst Hildegard Friedli und Yvonne Bilgeri geehrt. Ruth Bächler ist mit Heidi Stauber seit 20 Jahren im Vorstand. 10 Jahre tätig sind Eliane Schmid, Max Püntener und Marianne Tobler. Für diesen immensen Einsatz herzlichen Dank. Stadträtin Käthi Zürcher sorgt bestens, dass auch der finanzielle Aufwand garantiert ist, sie freut sich vor allem über die wertvolle Zusammenarbeit und bedankt sich bei allen Beteiligten. Herzlich verdankt wurden auch die Spenden für den Fahrerabend.

Der Vorstand wünscht allen Fahrer/innen, die Begegnungen und Gespräche mit den Betagten als Bereicherung zu geniessen. In diesem Sinne weiterhin gute Fahrt. ●

*Mahlzeitendienst Romanshorn, Hedy Joos*



### Filmprogramm

**Samba – Gegensätze ziehen sich an**

**Freitag, 20. März und Samstag, 28. März, jeweils um 20.15 Uhr;** von Eric Toledano und Olivier Nakache, mit Omar Sy, Charlotte Gainsbourg  
*Frankreich 2014 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 119 Min.*

**Thurgauer Movie Day – Jugendfilmwettbewerb für Jugendliche bis 25 Jahre**

**Samstag, 21. März, um 13.30 Uhr – Preisverleihung um 16.30 Uhr**

**Whiplash – Ehrgeiz bis zur Erschöpfung**

**Samstag, 21. März, um 20.15 Uhr;** von Damien Chazelle, mit Miles Teller und J.K. Simmons  
*USA 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 107 Min.*

**Asterix im Land der Götter**

**Sonntag, 22. März, um 15.00 Uhr;** von Alexandre Astier  
*Animation in 2D | Frankreich 2014 | Deutsch | ab 6 Jahren | 86 Min.*

**Conducta – lernen und leben auf der Zuckerinsel**

**Dienstag, 24. März und Mittwoch, 1. April, jeweils um 20.15 Uhr;** von Ernesto Daranas, mit Alina Rodríguez und Armando Valdés Freire  
*Kuba 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 108 Min.*

**Homo Faber – drei Frauen**

**Mittwoch, 25. März, um 20.15 Uhr;** von Richard Dindo, mit Marthe Keller, Daphné Baiwir und Amanda Barron  
*Schweiz 2015 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 89 Min.*

**Generalversammlung des Vereins Feines Kino – Geschlossene Veranstaltung für Mitglieder**

**Film: Höhenfeuer, von Fredi Murer; Donnerstag 26. März, um 19.00 Uhr**

**Still Alice – mein Leben ohne Gestern**

**Freitag, 27. März und Samstag, 4. April, jeweils um 20.15 Uhr;** von Wash Westmoreland und Richard Glatzer, mit Julianne Moore und Alec Baldwin  
*USA 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 8 (12) Jahren | 99 Min.*

**Demnächst im Kino Roxy**

**Usfahrt Oerlike – eine ungewöhnliche Freundschaft**  
**Sonntag, 29. März, um 17.30 Uhr und Dienstag, 7. April, um 15.00 Uhr**

**Dancing Arabs – tanzende Liebe zwischen zwei Welten**  
**Dienstag, 31. März und Mittwoch, 8. April, jeweils um 20.15 Uhr**

**Kino Roxy**

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | [www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

## Stimmiger Ort für den Ostermarkt

**Bereits zum 16. Mal hat der Ostermarkt die Menschen angezogen, diesmal im Hafenaerial.**

Bei frühlingshaftem Wetter und leichter Bise hat sich der Ostermarkt mit seinen 18 Ständen im Hafenaerial präsentiert: «Der Ort ist optimal, er gefällt mir und vielen Besuchern. Zur stimmigen Atmosphäre hat sicher auch das Wetterglück beigetragen. Und dieser Markt ist schon fast so etwas wie eine schöne Tradition», sagt Daniela Scherrer. Sie ist die Organisatorin und treibende Kraft hinter diesem Anlass. Auch wenn die Zahl der Ausstellungsteilnehmer kleiner ist – der frühe Ostertermin hat

wohl das Seine dazu beigetragen – findet sie die Zusammenarbeit sehr positiv: zum einen mit Gemeinde und Schulen, die den Platz, die Toiletten (SBW) und bei Schlechtwetter die Alte Turnhalle (Primarschule) zur Verfügung gestellt haben und hätten. Und andererseits das Engagement der Spielgruppe und des Kleintierzüchtervereins, die mit ihren Angeboten auch Familien mit (jüngeren) Kindern angezogen haben. Ebenfalls zu erwähnen sei die Bodenseeschiffahrt mit gleichzeitig stattfindender Werftbesichtigung: «Wir haben gegenseitig Hinweisschilder aufgestellt und Flyer aufgelegt», so Scherrer. ●



Bild: Markus Bösch

Viele Besucher liessen sich von kreativen Ideen inspirieren.

Markus Bösch

## Familien-Ausflug im Osterhasen-Express

**Am Ostermontag fährt ein Extrazug der Mittelthurgau-Bahn ab Romanshorn via Güttingen, Kreuzlingen zum Osterhasen nach Lengwil.**

Am 6. April erwartet Sie ein unvergessliches Familienerlebnis in den speziellen Eisenbahnwagen der historischen MThB. Der «Osterhasen-Express» wird von einer fast 90-jährigen elektrischen Rangierlok des Vereins gezogen. Steigen Sie ein! Geniessen Sie die langsame und gemütliche Fahrt entlang der frühlingshaften Uferlandschaft des Bodensees nach

Lengwil bei Kreuzlingen. Von dort werden Sie auf einer kurzen Wanderung zum Osterplatz geführt. Der Weg ist gut mit Kinderwagen befahrbar und deshalb für Familien bestens geeignet. Wenn alles klappt, werden wir an einem stillen Ort beim Weiher den Osterhasen treffen. Dieser hat bestimmt auch eine spezielle Überraschung für Gross und Klein bereit. Die Rückreise mit dem Extrazug führt auf dem umgekehrten Weg zurück nach Romanshorn. Die günstigen Familienbillette können direkt im Zug gelöst werden.

**Abfahrt in:** Romanshorn 12.39 Uhr, Güttingen 13.18 Uhr

**Ankunft in:** Güttingen 17.03 Uhr, Romanshorn 17.46 Uhr

Die Platzzahl ist beschränkt. Reservation erforderlich bis 31. März 2015.

Weitere Infos unter [www.mthb.ch](http://www.mthb.ch) (Flyer). Buchung über [info@mthb.ch](mailto:info@mthb.ch) oder Tel. 071 622 95 56 (Band). ●

Verein historische Mittelthurgau Bahn

## Pikes verlieren zum Saisonabschluss gegen Arosa

**Die Pikes EHC Oberthurgau verlieren das letzte Spiel der laufenden Abstiegsrunde 2014 / 2015 gegen Absteiger (oder vielleicht sogar Aufsteiger?) EHC Arosa mit 1:3 Toren (0:1 - 1:1 - 0:1) und beenden damit eine alles andere als optimal verlaufene Saison.**

Es war sofort ersichtlich: Beide Mannschaften wollten das Eis als Verlierer verlassen. Dies führte insofern zu einem Vakuum, als die Fans zunächst ein beinahe «totes Spiel» zu sehen bekamen, in welchem anfänglich beide Mannschaften kein hohes Tempo gehen wollten. Auch körperlich tat man sich überhaupt nicht weh. Es war dann auch eine Unterzahl der Pikes, welche dem EHC Arosa den Führungstreffer durch Tichy (10.) ermöglichte.

Mit diesem 1-Tore-Rückstand der Platzherren ging es in die erste Drittelpause. Auch im Mitteldrittel änderte sich am Spielgeschehen vorerst wenig. In der 28. Min. gerieten die Pikes gegen den Tabellenletzten zunächst gar mit 0:2 in Rückstand; auf Zuspil von Altmann liess Schneider Hechte-Goalie C. Mazza keine Chance. In der Folge machten dann die Platzherren etwas mehr Tempo und versuchten, den Anschlusstreffer zu erzielen. Dieses Unterfangen gelang Ströhle (30.), welcher einen Pass von Lipp zum 1:2 verwertete. Dieses Zwischenergebnis hatte bis Drittelsende bestand. Im letzten Drittel waren es dann die Pikes, welche nochmals grosse Anstrengungen unternahmen, um den Ausgleichstreffer zu erzielen. Immer wieder war es aber Arosa-Goalie

Geissbühler, welcher die Schüsse der Hechte entschärfte, oder aber die Oberthurgauer Stürmer verfehlten ihr Ziel um Zentimeter. Kurz vor Spielende (60.) – die Pikes hatten Goalie C. Mazza durch einen sechsten Feldspieler ersetzt – kam es dann, wie es meistens kommt, wenn man ohne Goalie spielt: Arosa-Captain Schett stellte mit seinem Treffer ins verlassene Hechte-Tor das Schlussresultat von 1:3 für den EHC Arosa sicher.

Die Pikes haben das Saison-Minimalziel «Ligaerhalt» mit 17 Punkten Vorsprung auf den EHC Arosa punktemässig klar geschafft und gehen nun in die Sommerpause. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

## Fili mi absalon – alt und neu

Zusammen mit den «i buccinisti» traten am Sonntagabend in der Alten Kirche der Bariton Henryk Böhm und die Harfenspielerin Giovanna Pessi im Rahmen der Klangreich-Konzerte auf: Der Organisator dieser Konzertreihe, Christian Brühwiler (Dritter von links) war daselbst mit seiner Barockposaune zu hören und zu geniessen – mit Kompositionen von Schütz, Bach und Ahle neben der Uraufführung «Gras» des Aarauers Jürg Frey. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

## Nothilfekurs

### Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis.

Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen. Sie können helfen! Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit, lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch.

**Kursdatum:** Freitag, 8. Mai, 19.45 bis 21.45 Uhr, und Samstag, 9. Mai, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

**Kurskosten:** Fr. 160.– (inkl. Ausweis)

Der Kurs findet im Mehrzweckgebäude, Gottfried-Kellerstrasse 6, Romanshorn, statt. Informationen und Anmeldung unter 079 853 61 99 oder Online-Anmeldung: [www.samariterverein-romanshorn.ch](http://www.samariterverein-romanshorn.ch). ●

Samariterverein

## Jubiläumsjahr abgeschlossen

**Am 25. Februar versammeln sich 22 Mitglieder und Ehrenmitglieder der Ludothek Romanshorn zur 31. Jahresversammlung in der Campagna. Die Mitglieder können auf ein tolles Jubiläumsjahr zurückblicken.**

Susan Bilgery als Vertreterin der kranken Präsidentin Sigrid Wood führt uns durch die Jahresversammlung. Im Jahresbericht wird ersichtlich, dass die Ludothek in ihrem Jubiläumsjahr an vielen öffentlichen Anlässen präsent war. So waren die alljährlich stattfindenden Anlässe wie die Spielstrasse oder der Romanshorne Lenz, aber auch der Ferienpass, slowUp, Lichterumzug und der Weihnachtsmarkt Teil des Programms der Ludothek. Ausserordentlich waren im Jahr 2014 der Auftritt mit dem vielseitigen Angebot an Fahrzeugen am «Feuer und Wasser»-Fest. Es zeigte sich, dass nicht nur Kinder Freude an unseren Fahrzeugen hatten, sondern sogar der eine oder andere Feuerwehrmann ganz gerne ein rotes Liegerad oder ein zweiplätziges Fahrzeug ausprobieren wollte. Als Dank für diese Teilnahme hat die Ludothek ein tolles Feuerwehrauto gespendet bekommen. Herzlichen Dank.

Das grosse Highlight im Jahr 2014 war das 30-Jahr-Jubiläumfest der Ludothek Romanshorn mit vielen verschiedenen Attraktionen. Die Bildprämierung von Kindergartenzeichnungen lockte einige Kindergärtler an. Die grosse Kugelbahn mit Gewinnchancen war ein weiterer Magnet. Die vielen verschiedenen Fahrzeuge der Ludothek und das Kinderschminken zauberten viele glückliche Kindergesichter. Dieser schöne und sonnige Tag war nur möglich dank eines weiteren Einsatzes der vielen freiwilligen Ludotheksmitarbeiterinnen und der Sponsoren. Den vielen freiwilligen aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen konnte mit einem ausgiebigen Brunch im Brüggli gedankt werden.

Neben diesen Anlässen lieb die Ludothek aber auch drei Mal die Woche ihre Spiele für

Gross und Klein aus. In der Jahresrechnung zeigte sich, dass auch die Samstagsöffnungszeiten rege benutzt werden. Unter anderem aus diesem Grund schliesst die Jahresrechnung 2014 mit einem leichten Gewinn. Sabine Schleicher stellte das Budget 2015 vor. Dieses und die Rechnung 2014 wurden einstimmig angenommen.

Nach über 20 Jahren im Vorstand der Ludothek stellt sich Ursi Marthy nicht mehr zur Wiederwahl. In diesen vielen Jahren hat Ursi Marthy die Ludothek tatkräftig mitgestaltet. Ihr gilt ein ganz besonderer Dank für die grossartige Arbeit, welche sie für die Ludothek Romanshorn geleistet hat. Neben Ursi Marthy tritt auch Nicole Müller aus dem Vorstand zurück. Die restlichen Vorstandsmitglieder werden alle wiedergewählt. Weiter werden Maria Graschi, Vreni Rechsteiner und Monique Heuberger für ihre vielen Jahre bei der Ludothek geehrt. Fränzi Höltschi und Maria Graschi werden für die häufigste Mithilfe an Anlässen verdankt.

Die Jahresversammlung endet mit einem Ausblick ins Jahr 2015. In diesem Jahr finden wieder die monatlichen Spielabende für Erwachsene statt. Immer am 3. Mittwoch im Monat treffen sich spielfreudige Leute in der Ludothek, um neue und bekannte Spiele zu spielen. Auch nimmt die Ludothek wieder an diversen öffentlichen Festen in Romanshorn teil.

Die Jahresversammlung endet mit einem grossen Dank an alle Mitarbeiterinnen der Ludothek, welche es ermöglichen, dass die Ludothek am Dienstag, Freitag und Samstag ihre Tore öffnet. Dadurch haben viele Kinder und auch Erwachsene die Möglichkeit Gesellschaftsspiele, Fahrzeuge, Lernspiele, Konstruktionsmaterial und vieles mehr auszuleihen. ●

Ludothek, Nicole Müller

## Jahresversammlung des Klubs der Älteren

**Zum ersten Mal als Präsident konnte Christoph Franz die grosse Mitgliederschar von ca. 205 Personen zur 37. Jahresversammlung des Klubs im Churfirstensaal des Brüggli begrüßen und willkommen heissen.**

Nach den Berichterstattungen des Präsidenten und des Chorpräsidenten erfolgte die Präsentation der Rechnung durch die Kassierin Hedy Röllin. Mit einigen stichhaltigen Gründen zeigte der Präsident auf, dass eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 20 auf 27 Franken angezeigt sei. Auf Antrag eines Klubmitglieds wurde eine Erhöhung um 10 Franken von der Versammlung genehmigt. Somit beträgt der Jahresbeitrag per 1.1.2016 30 Franken.

Nach der Pause stimmten unter der Leitung von Karin Bonderer der Seniorenchor und die musikalische Begleitung durch Frau Andrea Geiger mit einigen fröhlichen Liedern auf den zweiten Teil der Versammlung ein. Wahlen waren angesagt. Der Präsident

erklärte zuerst die Änderungen im Kassieramt und in der Mitgliederverwaltung, worauf die Versammlung die Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigte. Neu in den Vorstand gewählt wurde Frau Blanca Teitge als Kassierin und als 3. Revisor Guido Baumgartner. Nach der Annahme der Wahlen bedankte sich der Präsident mit Worten und Blumen und gab seiner Freude Ausdruck, mit diesem Vorstand weiterzuarbeiten.

Im Traktandum Ehrungen konnten wir den langjährigen Einsatz von Hedy Röllin würdigen und ihr mit der Übergabe eines Kuverts «einige schöne, ruhige Stunden zu geniessen» wünschen.

Unser Chor durfte im vergangenen Jahr das 20-jährige Bestehen feiern, und an diesem Anlass wurden dem Chorpräsidenten durch den Klubpräsidenten zwei CDs mit Chor- und Klaviernoten und das Recht, alle Noten kopieren zu dürfen, überreicht. Der Wunsch des Präsidenten war, dass dem Chor das Notenmaterial noch lange nicht ausgehen mö-

ge und der Klub noch lange kein Mangel an Sängerinnen und Sängern haben möge.

Mit Blumen und Geschenken wurden die verschiedenen Leistungen von Mitgliedern und dem Vorstand verdankt. Anschliessend würdigte der Stadtpräsident David H. Bon die Arbeit des Klubs der Älteren und übergab formell das Klavier vom ehemaligen Hotel Bodan dem Klub zu seinem Eigentum. Alle waren überrascht, und wir bedankten uns für das «zukunftsgerichtete Geschenk».

Nachdem der Präsident noch einige Worte zum Programm 2015 äusserte und sich nochmals für die gute Zusammenarbeit vonseiten der Stadt, der Medien und speziell für den grossen Einsatz des ganzen «Brüggliteams» bedankte, wurde die Versammlung mit dem gemeinsamen Lied «Äs Buurebüebli mag i nöd» abgeschlossen, und alle durften am gemeinsamen Nachtessen teilnehmen. ●

*Klub der Älteren, Ch. Franz*

## Pionierzeiten vorbei

**Die Solaranlage auf dem Romanshorer Werkhof produzierte im vergangenen Jahr 125'509 kWh Strom. Wucherndes Grün musste entfernt werden.**

Die Anlagen des örtlichen Solarvereins sind amortisiert: An der Jahresversammlung informierten der Präsident Guido Lang und der Kassier Gustav A. Saxer über den energetischen und finanziellen Verlauf im vergangenen Jahr. Die Anlage auf dem Werkhofdach sei während 10½ Monaten des Abrechnungsjahres am Netz gewesen und

habe damit den allergrössten Teil zur gesamten Solarstrommenge von 124'569 kWh beigetragen. Erstens werde damit klar, dass heute mit demselben Investitionsbetrag (wie vor Jahren noch) massiv mehr Solarstrom produziert werden könne. Damit seien die Pionierzeiten definitiv vorbei. Und zweitens stelle diese grosse Anlage die bisherigen klar in den Schatten.

«A propos Schatten: Einbussen verursachte im Spätsommer die wuchernde Begrünung des Daches, die die Module

erheblich verschattete. Eine externe Firma musste die Pflanzen entfernen. Die Gemeinde plant nun, eine Absturzsicherung zu installieren. Allenfalls könnte dazu auch ein Unkraut-Vlies verlegt werden», sagte Lang. Diese Anlage gehört der Gemeinde Romanshorn, darum belastet sie den Verein nicht, der weiterhin schuldenfrei ist. Neu hat der Solarverein eine eigene Website: [www.solarverein.ch](http://www.solarverein.ch), die der Romanshorer Patrick Itten realisiert hat. ●

*Markus Bösch*

## Lottomatch Feuerwehrverein und Männerriege Salmsach

**Zwei Salmsacher Vereine führen auch dieses Jahr ihren traditionellen Lottomatch durch.**

Er ist fester Bestandteil des Vereinsjahres und wird als geselliger Abend sehr geschätzt. Der Anlass findet auch dieses Jahr wieder in der Mehrzweckhalle Bergli statt. Jahr für Jahr wird

ein grosser Gabentisch zusammengetragen von Naturalpreisen, Gutscheinen, Früchtekörben bis hin zu Elektrogeräten. Auch dieses Jahr winkt ein toller Hauptpreis, lassen Sie sich überraschen. Dank der grosszügigen Platzverhältnisse können alle Preise von Beginn an präsentiert werden. Wir würden uns freuen, Sie

am Samstag, 21. März 2015, bei uns begrüßen zu dürfen. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr, Spielbeginn 20.00 Uhr. Wir führen eine Festwirtschaft mit Essen – vor dem Lotto oder in der Pause. ●

*Feuerwehrverein Salmsach/  
Männerriege Salmsach, Christof Grob*

## Das Wichtigste zur Einführung der Unterflur-Sammelstellen im Überblick

**Einige Unterflur-Sammelstellen wurden schon in Betrieb genommen. Andere werden in den kommenden Monaten eröffnet. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie alle wichtigen Informationen rund um das Thema «Unterflur-Sammelstellen», Antworten auf Ihre möglichen Fragen sowie einen Übersichtsplan über die Standorte zum Heraustrennen.**

Zeitunabhängig, sicher und schnell; mit der Einführung von Unterflur-Sammelstellen wird die Abfallentsorgung einfacher und flexibler. Der Hauskehricht kann nach eigenen Lebensgewohnheiten individuell entsorgt werden – 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche. Der Sack kann abgegeben werden, wenn er voll ist, und nicht dann, wenn die Kehrlichtabfuhr stattfindet – ein Problem, das sich für viele Bürgerinnen und Bürgern beispielsweise gerade vor Ferien stellt. Auch Kehrlichttourausfälle beispielsweise vor Feiertagen spielen keine Rolle mehr. Aber nicht nur das. Romanshorn wird dadurch auch sauberer. Denn durch Tiere aufgerissene Säcke und verstreutes Abfallgut von zu früh an die Strasse gestelltem Hauskehricht werden mit dem neuen, stationären Sammelkonzept aus dem Ortsbild verschwinden. Die Einführung der Unterflur-Container ist deshalb auch Teil der im letzten Frühjahr lancierten Kampagne «Romanshorn glänzt».

### Die richtige Balance finden

Wie schon im Bericht zum Budget 2015 und verschiedentlich im Seeblick angekündigt, werden in diesem und in den nächsten Jahren in mehreren Etappen an verschiedenen Standorten Unterflur-Container eingebaut. «Unser Ziel ist, dass die offenen Sammelstellen und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten mittelfristig ganz aus Romanshorn verschwinden», erklärt der für das Ressort Versorgung und Entsorgung zuständige Stadtrat Patrik Fink. Das Projekt «Unterflur-Container» ist aus verschiedenen Gründen sehr aufwendig. «Denn es gilt eine gute Balance zwischen Kosten, Umsetzungsmöglichkeiten und Ästhetik zu finden. Aber auch die Terraingestaltung und die Platzierungsmöglichkei-

ten auf öffentlichem oder privatem Boden sind wichtige Faktoren für die Umsetzbarkeit der Anlagen», ergänzt Patrick Sieber, Leiter Abteilung Bau und Verkehr. Grundsätzlich komme wie in vielen anderen Städten das Halbunterflur-Container-System zum Einsatz. «Die Kosten sind bei diesem System deutlich tiefer als beim vollständig versenkten System. Nur in der Innenstadt und in Ausnahmefällen werden Vollunterflur-Container verwendet», halten Patrik Fink und Patrick Sieber fest.

### Viele positive Seiten

Die Einführung der Unterflur-Sammelstellen erleichtert vielen den Alltag, bedingt aber auch eine Veränderung der Lebensgewohnheiten. «Ich habe mich sehr schnell an das neue System gewöhnt, und ich kann nur Positives dazu sagen», hält Hedi Röllin fest. Die 69-Jährige schätzt nicht nur die hygienischen Vorteile und die Flexibilität, sondern auch die spontanen Begegnungen, die sich mit den Entsorgungsgängen immer wieder einmal ergeben. Nur Sekunden später werden Hedi Röllins Worte an der Sammelstelle bei der Pestalozzistrasse gleich bestätigt. Obwohl sich die beiden Frauen nicht kennen, kommen sie kurz ins Gespräch. Ein Spaziergang an der frischen Luft tue bei jedem Wetter gut, schmunzeln sie. Ellen Langfeldt hatte am Anfang Mühe mit den grossen Säcken. «Schwer zu tragen und eng zum Einwerfen», beschreibt die 79-Jährige ihre ersten Erfahrungen. «Heute verwende ich nur noch 17-Liter-Säcke, kaufe dadurch wesentlich bewusster ein und verzichte auch auf unnötige Verpackungen», erklärt Ellen Langfeldt. Sie sei mit der neuen Methode also ganz nebenbei noch umweltfreundlicher geworden. Auch Herbert Nafzger findet nur lobende Worte. «Es ist ein gutes Gefühl, den Hauskehricht gleich zu entsorgen, wenn der Sack voll ist. Und das ganz ohne Angst vor aufgerissenen Säcken», sagt der Geschäftsmann, der seine Entsorgungsgänge normalerweise mit einem kleinen Abendspaziergang verbindet.

### Weitere Sammelstellen folgen

Einige Container-Sammelstellen, wie jene an der Pestalozzistrasse, sind schon in Be-

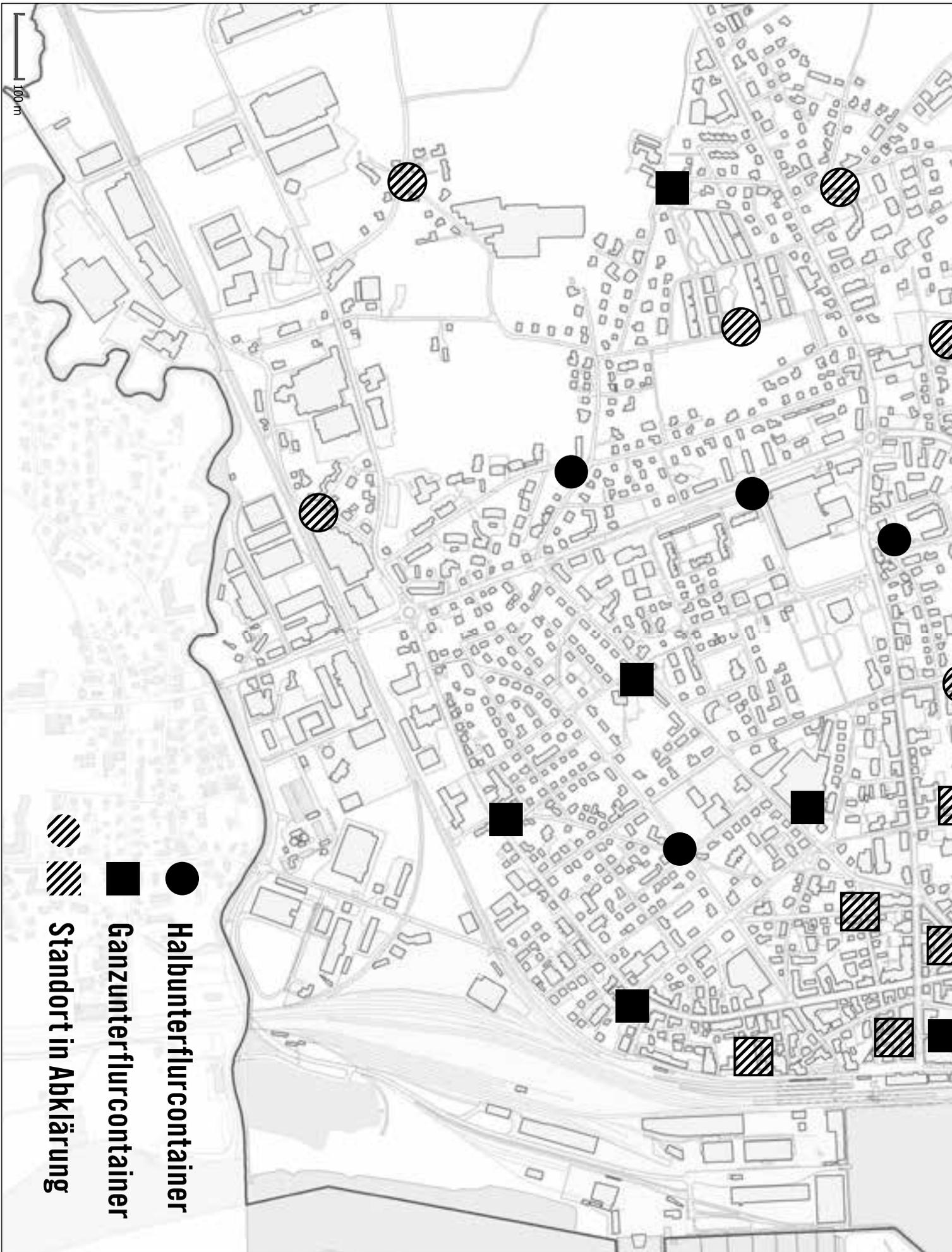


Hedi Röllin und Ellen Langfeldt beim Entsorgen.

trieb. Andere werden erst noch erstellt. Die Umsetzung des flächendeckenden neuen Sammel-systems wird eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Dem Plan auf der nächsten Seite entnehmen Sie, wo sich die bereits eingeführten oder noch geplanten Sammelstellen befinden. «Wir möchten, dass möglichst viele Quartiere von der neuen Dienstleistung profitieren können», hält Patrick Sieber, Leiter Bau und Verkehr, fest. Unter Einhaltung der Budgetvorgaben könne es aber je nach Fortschritt auch einmal zu zeitlichen Verschiebungen bei der Realisierung der Standorte kommen. «Deshalb setzen wir auf einen Mehrjahres-Horizont. Es ist leider nicht möglich, dass wir überall allen Wünschen gerecht werden können», sind sich Patrik Fink und Patrick Sieber bewusst. Denn es gelte, in jedem Fall eine optimale Lösung im Rahmen des finanziell Möglichen zu finden. ●

### Laufende Informationen

In den nächsten Monaten werden weitere Quartiere von der neuen Dienstleistung profitieren können. Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner werden von der Abteilung Bau und Verkehr vor der Umstellung zeitnah und direkt mit weiteren Informationen (inklusive Plan und Merkblatt) bedient. Zusätzlich wird das Wichtigste laufend im Seeblick publiziert.



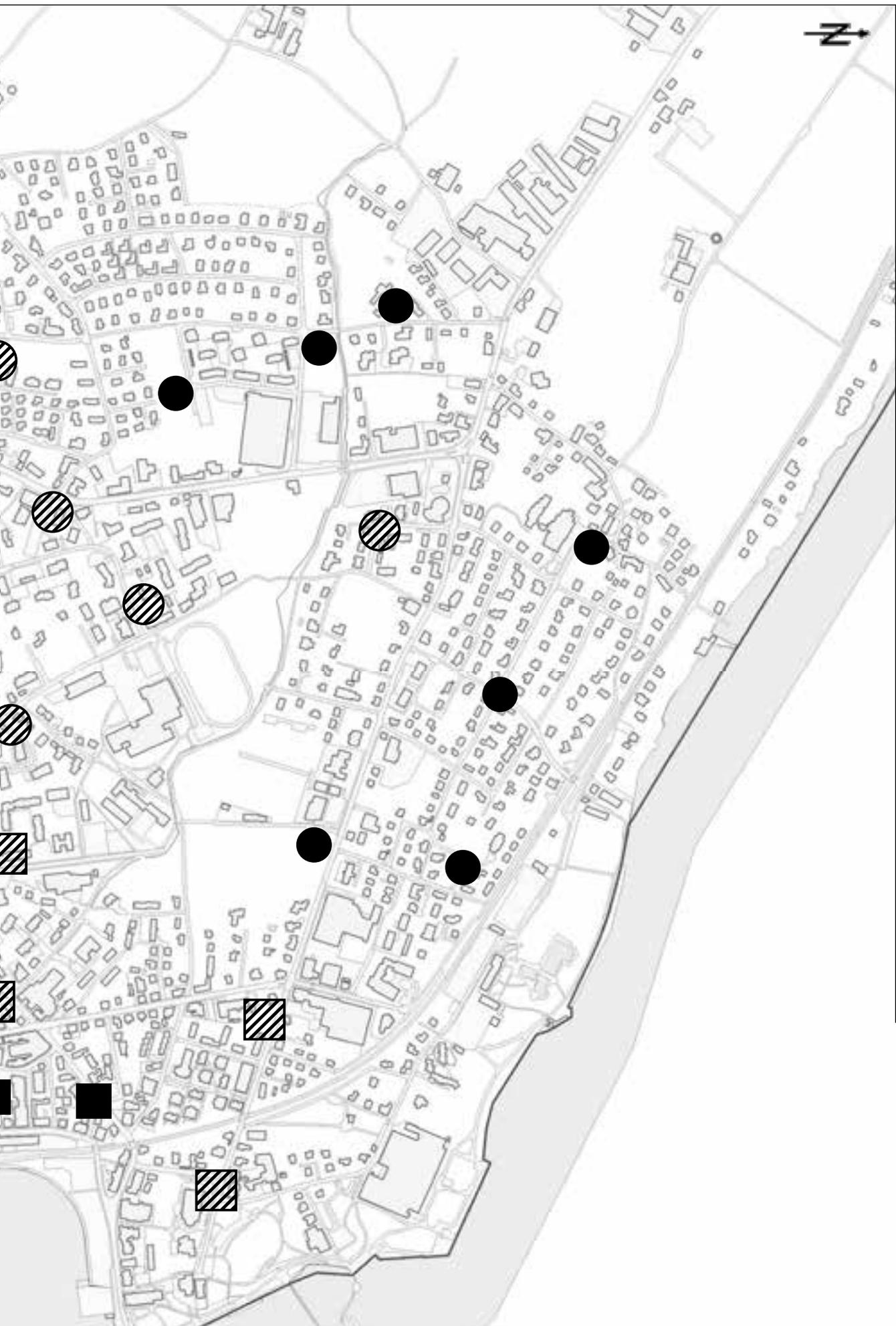
HAFENSTADT



ROMANSHORN

# Gesamtkonzept Abfall-Unterflurcontainer

Die dargestellten Informationen stellen keine rechtsverbindliche Auskunft der beteiligten Kantone und Gemeinden dar. Für die Richtigkeit und Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen. Werden aufgrund dieser Informationen dennoch Dispositionen getroffen, erfolgt dies auf eigene Verantwortung. Des Weiteren wird jede Haftung für allfällige Schäden abgelehnt, die bei direkter oder indirekter Benutzung der Produkte entstehen.



## Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema Unterflur-Sammelstellen

Fortsetzung von Seite 15

*Wie funktioniert eine Unterflur-Sammelstelle?*  
Benutzer werfen den Kehrichtsack durch eine oberirdische Öffnung in den Unterflur-Sammelbehälter. Der Sack verschwindet im Bauch des rund fünf Kubikmeter fassenden Sammelbehälters. Zur Leerung wird der Unterflur-Container mit dem Fahrzeugkran angehoben, über das Sammelfahrzeug geschwenkt und dann entleert. Anschliessend wird der Container wieder an seinen Standort zurückgesetzt.

*Wo liegen die Unterschiede zwischen Vollunterflur- und Halbunterflur-Systemen?*

Wie es der Name schon sagt: Vollunterflur-Systeme werden vollständig unterirdisch eingebaut. Halbunterflur-Systeme werden etwa zur Hälfte unterirdisch installiert. Wenn Leitungen im Wege sind, kommt nur die Variante Halbunterflur infrage.

*Können auch nicht offizielle Abfallsäcke in die Unterflur-Container eingeworfen werden?*

Nein, es dürfen nur die offiziellen Gebührensäcke der KVA Thurgau in den Grössen 17-, 30-, 60- und 110 Liter darin entsorgt werden. Es gilt zu beachten, dass kleinere Säcke nicht nur leichter zum Tragen, sondern auch bedeutend einfacher für den Einwurf sind. 110-Liter-Säcke passen nur in das Vollunterflur-System.

*Wo können die grossen 110-Liter-Abfallsäcke, die nicht in den Einwurf passen, entsorgt werden?*

Diese gelten als Sperrgut und können bei der RAZ Hefenhofen, Grundholzstrasse 9, Moos, 8580 Amriswil, oder beim Verband KVA, Rüteliholzstrasse 5, in Weinfelden entsorgt werden.

*Kann ich meinen offiziellen Kehrichtsack auch einwerfen, wenn ich nicht im dem der Sammelstelle zugewiesenen Quartier wohne?*

Ja, grundsätzlich dürfen die Unterflur-Container quartierunabhängig benutzt werden.

*Sind Unterflur-Systeme kindersicher?*

Auf jeden Fall. Die KVA Thurgau hat sich für Einwurfgrössen entschieden, welche kindersicher sind. Auch deshalb ist die Entsorgung von Sperrgut in den Unterflur-Systemen nicht möglich und verboten. Sicherheit hat erste Priorität!

*Sind die Sammelstellen behindertengerecht?*

Ja, die Einwurfhöhe ist ergonomisch und barrierefrei. Dies wird durch Pro Infirmis Thurgau geprüft.

*Welche Distanz zur nächsten Sammelstelle ist zulässig und vertretbar?*

Diese legt die KVA aufgrund von schweizweiten Erfahrungen fest. Die Distanz muss nicht nur für Bewohnerinnen und Bewohner zumutbar, sondern auch für den Abtransport durch die Lastwagen sinnvoll sein. Die maximale Distanz beträgt rund 250 Meter.

*Wie gross ist das Fassungsvermögen der Unterflurcontainer?*

An einen Unterflurcontainer können bis zu 70 Wohneinheiten (bei durchschnittlich drei Personen pro Wohneinheit) angeschlossen werden. Sowohl Halb- wie auch Ganzunterflur-Container haben ein Fassungsvermögen von fünf Kubikmetern.

*Wie oft werden die Unterflurcontainer geleert?*

Die Container werden grundsätzlich einmal und im Moment sogar zweimal wöchentlich geleert.

*Wo kann ich Sperrgut entsorgen?*

Bei den noch bestehenden «blauen Punkten». Ansonsten im RAZ Hefenhofen, Grundholzstrasse 9, Moos, 8580 Amriswil, oder beim Verband KVA, Rüteliholzstrasse 5, in Weinfelden.

*Wohin kann ich mit meinen Grünabfällen?*

Die Container für die Grünabfälle dürfen am gleichen Ort wie bisher abgestellt werden. Die Leerung erfolgt durch die Fa. Kugler AG, Arbon.

*Gibt es weiterhin Papiersammlungen?*

Ja, Papier gehört grundsätzlich nicht in den Hauskehricht, sondern wird separat gesammelt. Die Altpapiersammlungen werden weiterhin durch die Romanshorne Vereine durchgeführt. Die Daten sind auf dem Abfuhr- und Entsorgungsplan auf der Website [www.romanshorn.ch/Leben/](http://www.romanshorn.ch/Leben/) festgehalten und werden zusätzlich im Seeblick publiziert.

*Werden die privaten Container der Mehrfamilienhäuser weiterhin gleich bedient?*

Ja, das bleibt bestehen.

*Wo befinden sich die Glas-Entsorgungsstellen?*

Glas kann bei der Migros Huebelzel, beim Coop, im Quartier Holzenstein und beim Werkhof entsorgt werden. Die Sammelstelle beim Kino wird per Ende März 2015 aufgehoben. Eine neue Sammelstelle ist bei Aldi geplant (2015/16).

*Wo liegen die Kosten für eingebaute Halbunterflur- und Vollunterflur-Container?*

Je nach Terrain und Anzahl eingebauter Container an einer Sammelstelle liegen diese bei Halbunterflur-Systemen bei rund 7000 Franken. Bei der Variante Vollunterflur sind die Kosten mit rund 14'000 Franken deutlich höher.

*Wie hoch ist die Vorschubfinanzierung der KVA Weinfelden?*

Sowohl Halb- oder Vollunterflur-Systeme werden durch die KVA Thurgau mit einem Betrag von 6000 Franken pro Behälter unterstützt.

*Was passiert mit den irrtümlich eingebauten und später wieder entfernten Halbunterflur-Systemen?*

Diese werden an anderen, dafür besser geeigneten Standorten der Stadt Romanshorn eingebaut.

*Wie hoch waren die Kosten für diesen Fehler?*

Die bisher angenommene Zahl von rund 10'000 Franken präsentiert sich nach Vorliegen der Schlussrechnung etwas höher. Nach der definitiven Abrechnung sind es Fr. 11'800.00.

*Weshalb kommen nicht überall Vollunterflur-Systeme zum Einsatz?*

Einerseits geht es um Kosten. Andererseits muss aber auch auf bestehende Leitungen Rücksicht genommen werden. Im Kerngebiet und in besonders sensiblen Umgebungen sollen aus ästhetischen Gründen nur Vollunterflur-Systeme zum Einsatz kommen.

*Wohin kann ich mich bei Fragen wenden?*

Die Abteilung Bau und Verkehr, Telefon 071 466 83 70, [bauverwaltung@romanshorn.ch](mailto:bauverwaltung@romanshorn.ch) (zuständig Eveline Schultes), gibt zu Bürozeiten jederzeit gerne Auskunft. ●

# BAUEN UND WOHNEN IN ROMANSHORN UND UMGEBUNG

*Romanshorn – von lebendigem Wachstum geprägt.*

*Gründe für dieses Wachstum gibt es ausreichend: Die Lage direkt am See, vielfältige Arbeitsplätze in allen Betriebsgrössen, ausgezeichnete Verkehrsverbindungen, eine umfangreiche Infrastruktur für Einkauf, Sport und Freizeit sowie ruhige Wohnquartiere.*

*All dies macht Romanshorn attraktiv – gerade auch für Neuzuzüger.*

*Romanshorn hat dies erkannt und schafft viel Platz für neue Wohnungen für Miet- und Kaufinteressenten. Und so haben die Baufachleute genug zu tun, um der Nachfrage gerecht zu werden.*

*Wir wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg, spannende Aufträge und danken herzlich fürs Mitwirken.*

## Renovieren lohnt sich

**Jede Liegenschaft altert. Deshalb sollte der bauliche Zustand regelmässig überprüft und bei Bedarf eine Renovation ins Auge gefasst werden. Grundstein für das Gelingen des Umbaus ist eine umfassende und solide Planung – auch bei der Finanzierung.**

Auf den Käufer eines in die Jahre gekommenen Hauses wartet oftmals viel Arbeit. Obwohl die Bausubstanz solcher Objekte meistens noch sehr gut ist, entspricht vieles nicht mehr den heutigen Anforderungen. Küche und Bad sind meist veraltet, die elektrischen Geräte regelrechte Stromfresser und die Wärmedämmung sowie das Heizsystem nicht mehr zeitgemäss. Das zeigt sich im Preis: Der Wiederverkaufswert einer Immobilie sinkt, wenn sie nicht regelmässig unterhalten wird.

### **Gut investiertes Geld**

Geld, mit dem ein Eigenheim umgebaut und modernisiert wird, ist gut angelegt. Jede Renovation ist eine werterhaltende oder wertsteigernde Investition. Zudem machen sich der Einbau von wärmedämmenden Fenstern sowie die nachträgliche Isolation der Fassade und des Dachstocks rasch bezahlt. Auch der Einbau einer energieeffizienten Heizanlage hilft, die Energiekosten zu senken.

### **Experten zu Rate ziehen**

Der Grundstein für das Gelingen einer Renovation oder eines Umbaus ist eine umfassende Planung. Es empfiehlt sich, einen Fachmann zu Rate zu ziehen, der die Liegenschaft unter die Lupe nimmt. Das ermöglicht einen präzisen Kostenvoranschlag und schützt vor unangenehmen Überraschungen.

Gleiches gilt für die Finanzierung. Vor Renovationsbeginn sollte die Bank mit folgenden Unterlagen dokumentiert werden: Umbaubeschreibung, Kostenvoranschlag, Umbaupläne und allfällige Baubewilligungen sowie Bau-

versicherung. Die dafür benötigten Eigenmittel sind abhängig von der Finanzierungshöhe sowie Art und Umfang des Umbaus.

### **Individuelle Beratung**

Es lohnt sich, einen Kundenberater der TKB für die optimale Umbaufinanzierung zu kontaktieren. Übrigens sind Renovationskosten, die dem Erhalt des Werts einer Liegenschaft dienen, von den Steuern abziehbar. Insbesondere Energiesparmassnahmen werden durch steuerliche Anreize gefördert. Auch hier lohnt sich eine individuelle Beratung durch einen Fachmann. ●

*Das Team der TKB Romanshorn berät Sie gerne in allen Fragen rund um die Finanzierung Ihrer Renovationsplanung.*

*Rufen Sie uns an! Sie erreichen uns unter: 071 466 86 89. Wir freuen uns auf Sie!*



**WITENZELG**  
ROMANSHORN

Im Witenzelg Romanshorn entsteht eine Minergie-Siedlung mit attraktiven 2,5 bis 4,5 Zimmer-Wohnungen. Weitere Informationen zur Erstvermietung via 071 414 50 75 oder auf

[www.witenzelg.ch](http://www.witenzelg.ch)

**THOMA**  
IMMOBILIEN TREUHAND

Vertrauen seit 1978.



- Schreinerarbeiten
- Innenausbau
- Umbauten
- Baumontagen
- CAD-Planungen
- Immobilienpflege

**Bruno Rechsteiner**  
Waldmannstrasse 1, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 68 21, Telefax 071 463 72 21  
Mobile 079 780 09 21  
[info@rechsteiner-renovationen.ch](mailto:info@rechsteiner-renovationen.ch)  
[www.rechsteiner-renovationen.ch](http://www.rechsteiner-renovationen.ch)



**Installation | Netzbau | Photovoltaik | Telekommunikation | 24h-Service**

***| Mit uns reisst Ihre Energie nicht ab |***

Telefon 071 474 74 74 [www.elektroetter.ch](http://www.elektroetter.ch)



**Die vielseitigen Bühler-Baudienstleistungen**

- Bedachungen
- Bauspenglerarbeiten
- Fassadenbau
- Wärmedämmungen
- Dachbegrünungen
- Blitzschutzanlagen
- Gerüstbau
- Mobiler Kraneinsatz
- Unterhalt/Reparaturen
- Photovoltaik und Energieberatung

**Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG**

■ Tel. 071 463 23 22 ■ Neustrasse 44 ■ 8590 Romanshorn ■  
■ [info@buehler-dach.ch](mailto:info@buehler-dach.ch) ■ [www.buehler-dach.ch](http://www.buehler-dach.ch)



## News bei Bühler Bedachungen AG

**Energetische Gebäudesanierung mit Unterstützung des Kantons Thurgau durch sein Gebäudeprogramm.**

Die notwendige Gebäudesanierung der Liegenschaft der Unternehmung Bühler, die in ganzheitlicher Weise geplant und ausgeführt wurde, ist abgeschlossen und ist optisch wie energetisch ein Bijou geworden.

### Details

Am Hauptgebäude ist die gesamte Gebäudehülle inkl. Fenster saniert sowie die Fassade, Dächer und Kellerdecken wärmedämmend worden. In die Fassadengestaltung wurde viel investiert: Bei der Ausführung wurden Naturschiefer- und Faserzementplatten verwendet. Zusätzlich ist in die Fassade eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 3,5 kWp integriert worden. Bei der Werkhalle war es im Schwerpunkt die Dachdämmung und der Aufbau einer Fotovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 25,5 kWp. Mit dieser Solaranlage können wir unseren gesamten Strombedarf für die Produktion abdecken.



### Solatube-Tageslichtsystem-Anlage

Zwei besondere Situationen verlangten nach einer Lösung. Ein dunkler Treppenaufgang und der Werkstattgang sollten zwingend mehr Tageslicht erhalten. Die Lösung über das Tageslichtsystem von Solatube überzeugt am Schluss alle. Ein Lichtschacht auf dem Dach fängt direktes und indirektes Tageslicht auf und leitet es durch Röhren in das Innere, wo es von der Decke in die Räume verteilt wird. ●

*Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG  
Neustrasse 44, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 23 22  
[www.buehler-dach.ch](http://www.buehler-dach.ch), [info@buehler-dach.ch](mailto:info@buehler-dach.ch)*

## Der Frühling zieht durchs Haus ...

Jetzt kommt die Zeit des grossen Reinemachens nach den dunklen Wintermonaten. Der Frühling zeigt mit seinem hellen Licht all die unschönen Seiten des geliebten Eigenheimes.

**Vor dem grossen Frühlingsputz ist es vorteilhaft, schadhafte Details fachmännisch renovieren**

**zu lassen. Wir denken hier vor allem an rissige oder auch defekte Plättli in Badezimmern, WCs, Keller- oder Balkonböden und anderes mehr.**

Der Fachmann vor Ort löst Ihnen diese Probleme kostengünstig, schnell und macht so auch Kleines grossartig!

Rufen Sie an, rasch und unkompliziert erhalten Sie ein Angebot. ●

*Gsell + Diethelm AG  
Plattenbeläge  
Amriswilerstrasse 112, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 45 89*

## Stau' über den Burgstaller-Zaun

**Gute Ideen haben viele. Aber Ideen in die Tat umsetzen, das erfordert Engagement, Ehrgeiz und Erfahrung. Bei Burgstaller trifft alles zusammen. Für einen freudvollen Blickfang im Garten.**

Bei Burgstaller bleibt jeder Stein auf dem anderen. Vor allem im Steinkorb. Denn er ist der Blickfang im Garten, die dekorative Ergänzung, ein ästhetischer Sichtschutz. Er passt sich harmonisch an die Umgebung an, wirkt natürlich

und verleiht dem Garten das gewisse Etwas. Verschiedene Formen, Grössen und Füllungen sind bei Burgstaller zu haben.

Seit 30 Jahren geht es bei Burgstaller um den Zaun. In allen Varianten. Für den privaten Gebrauch, für Firmen und die Industrie. Dabei kommt nur erstklassige Qualität zum Einsatz und Mitarbeitende mit fundierten Fachkenntnissen. Auch in der Beratung setzt das Unternehmen auf Persönliches.

Jedes Gespräch erfolgt in aller Ruhe, damit individuelle Bedürfnisse nicht untergehen. Zum Service gehört eine sorgfältige Projektführung. Damit es für beide Seiten zu einem gelungenen Ergebnis führt. Mehr zum Angebot: [www.burgstaller.ch](http://www.burgstaller.ch). ●

*Burgstaller Zäune AG  
Arbonerstrasse 11, 8599 Salmsach  
Telefon 071 461 19 20  
[www.burgstaller.ch](http://www.burgstaller.ch), [info@burgstaller.ch](mailto:info@burgstaller.ch)*

**STUTZ** Überall in der OSTSCHWEIZ [www.stutzag.ch](http://www.stutzag.ch)

Renovieren  
Sanieren  
Kunden-  
arbeiten

Sorgfältig  
und  
nachhaltig




MEHR VOM LEBEN

MEHR PLATZ  
ZUM GROSSWERDEN

Unsere Hypothekarspezialisten sind im Thurgau verwurzelt. Sie verstehen Ihre Bedürfnisse beim Kauf oder Bau eines Eigenheims und beraten Sie engagiert, unkompliziert und kompetent. Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin: 0848 111 444

**newhome.ch**  
Das kostenlose Immobilienportal der Thurgauer Kantonalbank

**newhome.ch**  **Thurgauer Kantonalbank** 



**Burgstaller**  
**Zäune**  
Ihr Zaunfachmann

**Zäune**  
Steinkörbe  
Schiebetore

**Gartenhäuser**  
Türen und Tore  
Sichtschutzwände

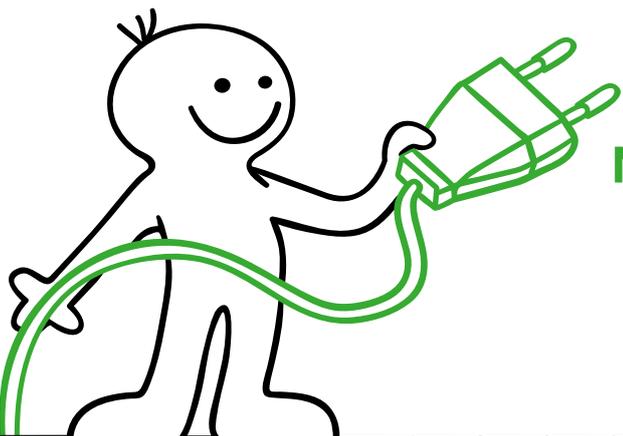
8599 Salmstach . [info@burgstaller.ch](mailto:info@burgstaller.ch) . [www.burgstaller.ch](http://www.burgstaller.ch) . Tel. 071 461 19 20

**Der Frühling zieht durchs Haus ...**

Lassen Sie jetzt Plattenergänzungen vom **Fachmann** ausführen: **Badezimmer, Balkon-, Kellerbeläge und vieles mehr.**  
Unverbindliche Offerte über Telefon 071 463 45 89

 **Gsell+Diethelm AG**  
**Plattenbeläge**  
**Romanshorn**

**Amriswilerstrasse 112**  
Fax 071 463 54 59  
[gsell.diethelm@gmx.ch](mailto:gsell.diethelm@gmx.ch)



**Nichts leichter als ...**  
Wärme und Strom produzieren

... mit Erdgasheizungen.

**erdgas**   
Die freundliche Energie.

## Güntzel Immobilienreuhand – Immobilien spezialist in Romanshorn und Umgebung

Die in Romanshorn ansässige Güntzel Immobilienreuhand GmbH ist hauptsächlich im Bereich Immobilienberatung, Immobilienschätzung und Immobilienverkauf tätig.

### Immobilienberatung

Wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung in allen immobilienwirtschaftlichen, rechtlichen, finanziellen und steuerlichen Angelegenheiten. Hierbei können wir auf jahrzehntelange Erfahrung in der Immobiliendienstleistung zurückgreifen.

Unser Ziel ist es, individuelle und bedürfnisorientierte Lösungen für Ihr Anliegen zu finden.

### Immobilien schätzung

Das Eigenheim ist mit vielen Emotionen verbunden. Daher fällt es schwer, den Wert der eigenen Immobilie realistisch einzuschätzen. Steht beispielsweise ein Verkauf an, schafft eine professionelle Schätzung Sicherheit.

Wir sind Experten für unabhängige Liegenschaftsschätzungen und arbeiten unter anderem beim neu geschaffenen Kompetenzzentrum für Immobilienschätzungen des Thurgauer Hauseigentümergebietes HEV mit. Wir sind für Schätzungen in der Region Oberthurgau zuständig.

### Immobilienverkauf in der Region Romanshorn

Unsere Aufgabe ist es, seriöse Käufer zu finden. Wenn Sie daran denken, eine Immobilie zu verkaufen, kontaktieren Sie uns. Als lokaler Immobiliendienstleister in Ihrer Region können wir Ihnen die bestmögliche Betreuung beim Verkaufsprozess bieten. Seit über 25 Jahren sind wir in der Region Romanshorn und Umgebung tätig und besitzen beste Marktkenntnisse.

Wir sind zudem spezialisiert auf Verkaufsabwicklungen, in welchen die Eigentümer der Immobilie den Verkauf nicht mehr selbst durch-

führen können und bspw. die KESB eingebunden werden muss. Die speziellen Anforderungen an diesen Prozess sind uns bestens bekannt. Wir arbeiten eng mit den entsprechenden Behörden zusammen.

Die individuelle Beratung und Betreuung unserer Kunden liegt uns sehr am Herzen. Als kleines, eingespieltes und erfahrenes Team können wir auf Ihre Bedürfnisse schnell und gezielt eingehen und auf Sie zugeschnittene Lösungen finden.

Gerne nehmen wir uns auch Ihrer Immobilienangelegenheit an. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. ●

Güntzel Immobilienreuhand GmbH  
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 00 86  
www.guentzel-immo.ch

## 25 Jahre BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR

BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG feiert 2015 das 25-Jahr-Jubiläum. Was bedeutet 25 Jahre BEWUSST BAUEN? Mit Cyrill Bischof, Seniorpartner und dem Gründer des Architekturbüros, sprach Marion Müller.

*Herr Bischof, 25 Jahre sind in der heutigen schnelllebigen Epoche eine lange Zeit. Einsprachen bei Baugesuchen, behördliche Auflagen, permanenter Kostendruck, heiklere technische Details, neue energetische Vorgaben, wenig Verständnis für architektonische Fragen – wie schafft man es bei all diesen Fragen rund ums Bauen immer motiviert bei der Sache zu bleiben?*

Gerade in diesen anforderungsreichen Bereichen kommen einem die 25 Jahre Erfahrung sehr entgegen. Unser Team hatte die Gelegenheit, an all diesen Themen zu wachsen, wie man so schön sagt. Wir wissen, wie man heikle Punkte angeht. Unser Slogan BEWUSST BAUEN bedeutet, alle Beteiligten so anzuleiten, dass sie ihre maximale Leistung in das gemeinsame Projekt einbringen können.

### Sie sprechen von mir – wer ist damit gemeint?

Das BISCHOF PARTNER-Team von bis jeweils zu 12 Personen hat während den letzten 25 Jahren über 400 Projekte bearbeitet – und davon einen Drittel realisiert.

Heute wird das Team angeleitet von vier Partnern. Zusätzlich zu meiner Frau Franziska Bischof als Mitbegründerin des Büros und zuständig für die Finanzen wirken Andreas Goldinger im Bereich der Projektrealisation und Claudio Votta in der Projektentwicklung. Durch diese personelle Zuordnung sind wir sehr kompetent und leistungsstark und doch bleibt alles unter einem Dach, was enorm wichtig ist.

### Apropos Dach: Im Romanshorner Kino soll ein Werbeclip laufen, bei dem es um dieses Thema geht. Können Sie etwas dazu sagen?

Nur so viel dazu: Wir haben für unsere Website einen Dokumentationsfilm über BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR gedreht. Dabei haben wir so Spass bekommen, dass wir zusätzlich einen kurzen Jubiläums-Spot produziert haben, welcher

nun im Kino und auf Youtube zu sehen ist. Sehen Sie selbst!

### Zur Anfangsfrage zurück. Sie, Ihre Partner und Ihr Team wollen demzufolge noch einiges bewegen?

Unsere Hauptleidenschaft ist wirklich das Entwickeln und Umsetzen architektonischer Lösungen aus den konkreten praktischen Bedürfnissen und städtebaulichen Fragestellungen heraus. Solange wir für unsere Bauherrschaften kreativ sind und sie zu gestalterisch, technisch und wirtschaftlich guten Lösungen führen können – solange werden wir mit BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR weiterhin BEWUSST BAUEN. ●

BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG  
Bahnhofstrasse 40  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 76 76  
www.bischof-partner.ch



Ihr Immobilienspezialist in  
Romanshorn und Umgebung

Beratung | Schätzung | Verkauf

**Güntzel Immobilienhandel GmbH**  
Bahnhofstrasse 3 | 8590 Romanshorn | 071 466 00 86 | www.guentzel-immo.ch



## Reinigungen bei Wohnungswechsel mit Abgabegarantie...

Oder jetzt im Frühjahr:  
Fensterreinigungen bei Wintergärten,  
Büroverglasungen und Sonnenkollektoren

**Ein Kontakt lohnt sich!**

*Werterhalt dank Unterhalt.*

*Bischof Liegenschaften-Service GmbH  
Hafenstrasse 14  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 461 24 76  
mail@bischofhauswartung.ch  
www.bischofhauswartung.ch*

## Der Bischof Liegenschaften-Service

**Unterhalt sichert und spart Kosten** • Manche Gebäude sind heute komplexe Systeme unterschiedlichster Technologien. Nicht nur im Minergie-Bereich, sondern auch bei konventionellen Gebäuden hängt der Werterhalt der Liegenschaft davon ab, dass diese Systeme überwacht und gepflegt werden.

**Besondere Umstände brauchen besonderen Service** • Neben den regelmässigen Dienstleistungen braucht ein professioneller Liegen-

schaften-Service auch Massnahmen für Sonderfälle wie Baureinigungen nach Umbauten oder anderen Veränderungen.

**Zügelzeit** • Wir sind ein kompetenter Partner für die Reinigung nach jedem Wohnungswechsel mit Abgabegarantie, aber auch bei Entsorgungen.

**Jetzt aktuell Frühjahrsreinigungen**  
– Fensterreinigungen  
– Verglasungen Wintergärten

– Büroverglasungen  
– Sonnenkollektoren mit neuem Stangensystem

Melden Sie sich für ein problemlösendes Fachgespräch. ●

*Bischof Haus-Wartung  
Hafenstrasse 14, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 461 24 76  
www.bischofhauswartung.ch*



## Botschafter für Romanshorn

**Mit Dauer- und Sonderausstellungen, Führungen und Romanshorer Runden zieht das Museum am Hafen die Besucher an: Allerdings gehen die Zahlen zurück. Nach den Sommerferien wird das 30-Jahr-Jubiläum der Museumsgesellschaft gefeiert.**

Am 26. April bis Ende September wird im Museum am Hafen die Sonderausstellung «Jubiläum 150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn» zu sehen sein: «Das liegt ganz im Sinn des Vorstandes und der Konzeptgruppe. Denn wir wollen die lokalen Begebenheiten und die örtliche Geschichte im Museum abbilden und zeigen. Das haben wir im vergangenen Jahr mit der Ausstellung «Feuer und Wasser» und «Der Erste Weltkrieg und Auswirkungen auf Romanshorn» gemacht. Auch die Romishorner Runden und der Liederabend sind auf reges Interesse gestossen», sagte der Präsident Max Brunner an der Jahresversammlung.

### Unterstützungen und Schenkungen

Neben dem Frauenverein- und dem eigenen Jubiläum werden wieder drei Romishorner Runden (70 Jahre Weltkriegsende, vom

TGV in Romanshorn und Kommandant Guhl) ins Programm aufgenommen. Der Betrieb des Museums wird im Wesentlichen ermöglicht durch die Beiträge der Stadt (46'000 Franken), der 312 Mitglieder und durch das Engagement der zahlreichen Freiwilligen und Helfer. Der gesamte Umsatz bewegt sich um die 68'000 Franken (Rechnung 2014, Budget 2015), erläuterte die Kassierin Christine Brack, unterstützt durch den Revisor Hansjörg Affolter, der dieses Amt seit der Gründung 1985 versieht. Auch die zahlreichen Schenkungen bereichern das vielfältige Angebot – im vergangenen Jahr waren das insbesondere die Rechenwalze (im Vorfeld durch Adolf Müller vorgestellt) und die Modelle des Dampfschiffs Rhein und des Motortrajektkahns M Tr 3.

### Geeignet

Am 2. September 1985 war die Gründungsversammlung der Museumsgesellschaft vorgenommen worden, drei Jahre später das Museum eröffnet worden. Damals waren 266 Personen Mitglieder: «Damit wir den heutigen Stand von 312 halten können, müssen wir pro Jahr mindestens 20 neue werben.



Bild: Markus Bösch

*Der Mathematiker Adolf Müller erklärte die «Rechenwalze Ernst Billeter».*

Insbesondere sind auch Schulklassen eingeladen, Dauer- und Sonderausstellungen zu besuchen und so den Unterricht ein Stück weit anschaulich zu machen. Attraktiv sind die Themen allemal», so Brunner. ●

*Markus Bösch*

## Unterschiedlich grosse Brötli für Frauen und Männer

**69 Tage musste dieses Jahr jede Frau in der Schweiz im Durchschnitt zusätzlich tätig sein, um dasselbe Gehalt auf dem Lohnkonto zu haben, welches Männer bei gleicher Arbeit und Qualifikation vergangenes Jahr überwiesen erhielten. Auf diesen statistisch belegten Lohnunterschied haben am 9. März Frauen vom Verein BPW Oberthurgau, BPW Kreuzlingen und von der Frauenzentrale Thurgau, mit einer Aktion an den Bahnhöfen Romanshorn, Kreuzlingen und Weinfelden hingewiesen.**

BPW ist ein parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein. Dieses Jahr engagierten sich die Oberthurgauerinnen erstmals an der vom BPW International begründeten jährlichen Lohnungleichheitsaktion – dem Equal Pay Day. Neben der Abgabe einer rot leuchtenden Tasche wurde die Diskussion mit den Passanten durch die Rollenumkehr bezüglich Brötli grösse angeregt: die Männer

erhielten kleine und die Frauen die grossen Brötli.

### Viele Menschen sind kaum informiert über die Lohnungleichheit

Ziel der organisierenden Frauen war das Sensibilisieren bezüglich des geschlechtsspezifischen Lohnunterschiedes. In den zahlreichen Gesprächen wunderten sich sowohl zahlreiche Frauen wie auch Männer, dass in der Schweiz noch immer eine markante Lohnungleichheit von fast 20 % besteht. Die Aktion mit den verschieden grossen Brötli wurde von den meisten Leuten wohlwollend aufgenommen.

### Frauen sind bei der Lohnfrage oft genügsamer als Männer

Einige Frauen kamen an die Aktion, um ihre Erfahrungen in der Lohnwelt kundzutun. So erzählte eine Frau, dass sie zufällig auf einen Lohnbeleg eines Arbeitskollegen gestossen

sei. Sie sei völlig perplex gewesen, als sie sah, dass ihr männlicher Mitarbeiter trotz geringerer Qualifikation und Erfahrung 800 Franken mehr Monatslohn erhält. Als sie ihren Vorgesetzten darauf ansprach, sah dieser zwar die Ungleichbehandlung ein, erhöhte jedoch den Lohn um lediglich 100 Franken, da dies für eine Frau genüge.

In einem anderen Gespräch erzählte ein vor Kurzem pensionierter Personalverantwortlicher einer grossen Firma, dass Frauen in aller Regel bei einer Anstellung viel geringere Lohnansprüche hätten als Männer und somit dieselbe Qualifikation weniger hoch eingestuft würde. Auch gingen Frauen viel weniger häufig zu ihren Vorgesetzten, um über eine Lohnerhöhung zu sprechen. ●

*BPW Oberthurgau, BPW Kreuzlingen und Frauenzentrale Thurgau*

## Stellwerk, Fahrzeuge, Simulator

**Es war die erste Versammlung des Vereins Locorama in seiner neuen Struktur. Erfreulich für den Präsidenten Adolf Müller: 3491 Besucher haben im letzten Jahr die Eisenbahn-Erlebniswelt kennengelernt.**



*Adolf Müller führt durch Räume und Fahrzeuge im Locorama und weiss über Historisches und Geheimnisvolles zu berichten.*

Es gibt einiges zu sehen am Egnacherweg 1: Draussen zum Beispiel die grösste Schweizer Dampflok C 5/6, die B 4/4 vor den Toren Richtung Bahnhof, die einzige in der Schweiz noch erhaltene Signalbrücke neben dem Locorama-Eingang. Und bei der Führung vor der Mitgliederversammlung machte Adolf Müller mit Kostbarkeiten und regelrechten Trouvaillen aus der Eisenbahnwelt bekannt.

### Technisches

Die Wichtigkeit der Bahntechnik zeigte Müller dann mit mechanischen Stellwerk und damit verbundener Modelleisenbahn auf: Einige der Teilnehmer liessen es sich vor dem geschäftlichen Teil nicht nehmen, sich an den Simulator zu setzen und eine Zugfahrt von Weinfeldern nach Kreuzlingen als Lokführer zu unternehmen.

### Viele Gratisstunden

Auch wenn das Locorama nur an den Sonntagen geöffnet war – besucht wurde es im vergangenen Jahr von 3491 Personen, 1418 kamen zu den regulären Öffnungszeiten, 2073 an die Veranstaltungen für die 29 Gruppen. «Daniela Oser, verantwortlich für Marketing und Organisation sowie Verpflegung, ist eine

Perle für unsere Institution», lobte Müller ihren Einsatz. Und ebenso würdigte er das Engagement von Martin Hengartner, der mit 907 am meisten Gratis-Stunden leistete und als fachliches Zentrum des Locorama gilt. Insgesamt 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 3686 Arbeitsstunden geleistet und machten damit den Betrieb erst möglich. Auch finanziell hat der Verein positiv begonnen. Während die Rechnung mit einem Überschuss von 9147 Franken abgeschlossen hat – «eine gute Basis für kommende Jahre» –, rechnet auch das Budget mit einem kleinen Vorschlag.

### Neu acht Stunden offen

Pünktlich auf den Saisonbeginn am 3. Mai wird es auch Neues zu sehen geben: Die Ae 6/6-Kantonslokomotive wird dazugehören, ebenso wie eine Gleisbild-Tafel mit entsprechenden Lämpchen beim Stellwerk und ein Simulator, der auf der B 4/4 durch Studenten eingebaut wird. Die Gartenbahn wird künftig gratis sein, und die sonntäglichen Öffnungszeiten mit Beginn 10 Uhr werden um eine Stunde verlängert. ●

*Markus Bösch*

## Fronddienst und acht neue Mitglieder

**Am Freitag, 13. März, konnte Präsident Pius Odermatt 40 Mitglieder und 10 Gäste im Mehrzweckgebäude willkommen heissen. Speziell begrüsst er Stadträtin Melanie Zellweger sowie Hilda und Peter Rohner vom Schweiz. Familiengärtner-Verband und acht Neumitglieder.**

Im Jahresbericht blickte der Präsident auf das Jahr 2014 zurück. Der Verein zählt nun 92 Pächter und 25 Passivmitglieder. Die Ernte in den Gärten war gut, auch wenn die Regenfälle über dem jährlichen Durchschnitt lagen. Die Fronddienstarbeit war wiederum ein wesentlicher Bestandteil des Vereinsjahres. 261 Fronddienststunden wurde geleistet, vor allem, um die Gehwege mit Gartenplatten zu versehen. Er dankte den fleissigen «Fronddienstlern», aber auch den Arealchefs, welche in den fünf Arealen für Ordnung sorgen. Die zwei Veranstaltungen beim Vereinshaus Mittelhofen, Früh-

lingsfest und Kürbissuppen-Schmaus, waren gut besucht. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern. Mit dem Wunsch für ein reichhaltiges Pflanzenjahr schloss er den Bericht. Nach diesem Traktandum wurde die Versammlung unterbrochen. Ein feines Abendessen wurde vom Jugendherberge-Team unter der neuen Leitung von Isabelle und Adrian Koch angeboten. Herzlichen Dank für die gute Bewirtung. Frisch gestärkt wurde die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Einmal mehr durfte der Kassier einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Der ganze Vorstand stellte sich erneut zur Verfügung, und so wurden Präsident Pius Odermatt, Vizepräsident Josef Mesaros, Kassier Max Thalmann, Aktuarin Fränzi Roth Oberholzer und Beisitzer Ayhan Kölemen wieder gewählt. Eine Bestätigung gab es für die Arealchefs und die Rechnungs-

revisorin wurde Heidi Crenn und als Suppleant Christof Gawin gewählt. Präsident Pius Odermatt dankte allen, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten. Im Traktandum Verschiedenes und Umfrage überbrachte Stadträtin Melanie Zellweger die Grüsse der Hafenstadt Romanshorn. Sie dankte für die Einladung und gab der Freude darüber Ausdruck, dass sie einen für sie neuen Verein kennenlernen durfte. Die besten Grüsse vom Schweiz. Familiengärtner-Verband durfte Hilda Rohner weiterleiten. Sie freut sich über den gut geführten Verein, bittet alle Pächter, das Gartenreglement einzuhalten. Sie dankte dem Vorstand für die gute Arbeit und wünschte ein blühendes und erntereiches Jahr. Bei einem Lottomatch und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus. ●

*Pflanzerverein Romanshorn, Max Thalmann*

## Pimp your relationship

**Den Blick aufs Positive lenken und sich um sich selber und den Partner kümmern: Die Paarberaterin Monica Kunz aus Frauenfeld nahm die Besucherinnen am Romanshorer Frauenfrühstück mit auf einen spannenden und herausfordernden Weg.**

Sie ist 32 Jahre verheiratet (mit demselben Mann), hat drei erwachsene Kinder und ein «Herz für gelingende Partnerschaften»: Wohltuend und gleichzeitig herausfordernd waren die Worte und Bilder, die Monica Kunz den Frauen präsentierte und mit auf den Weg «zum perfekten Paar» gab.

### Bleiben und investieren

Auch wenn die (biblische) Grundidee, dass der Mensch ein Gegenüber brauche, auch wenn nach der Verliebtheit Konflikte auftauchen – inmitten der heute zu vielen und zu hohen Erwartungen an die Partnerschaft, inmitten des zunehmenden Stresses, brauchen Paare Werkzeuge, damit sie sagen können: «Ich will bleiben und investieren.» «Da machen mir Ideen von Christian Thiel aus dem Buch «Was glückliche

Paare richtig machen» Mut. Denn sie müssen etwas tun dafür, dass die Liebe, die einmal gekommen ist, auch bleibt. Zuerst stehen Toleranz und Akzeptanz, gefolgt von Respekt und Neugierde aufeinander», sagte Kunz.

### Hinein in die Okay-Situation

Und sie doppelte gleich nach mit einem Sofortprogramm, umzusetzen in den kommenden drei Wochen: «Richten Sie den Blick aufs Positive Ihres Partners, sagen Sie ihm drei Dinge, die Sie an ihm schätzen, und daraus ergibt sich ein besseres Klima. Seien Sie entgegenkommend und versöhnlich und fragen Sie sich und ihn, warum ihm das wichtig sei. Kümmern Sie sich um Ihren Partner und – ganz wichtig – schauen Sie gut zu sich selber. Lassen Sie sich füllen von der Zuneigung Gottes – ich sage dem jeweils «ich setze mich auf Gottes Schoss». Am 8. April und am 6. Mai wird von 19–21 Uhr im bluehouse von Claudia Itten, Steinhaldenweg, ein Workshop zum Frauenfrühstück angeboten. Informationen unter [www.paartime.com/www.meglio.ch](http://www.paartime.com/www.meglio.ch). ●

Markus Bösch

## Wirtschaft

## Mode-Apéro bei Dalmi

**Vor allem der grenznahe Detailhandel leidet am Exodus der Schweizer Konsumenten von jährlich 14 Milliarden Franken. Der Entscheid der Nationalbank, den Mindestkurs nicht mehr zu stützen, bringt die Schweizer Fachgeschäfte weiter in Bedrängnis.**

Als Konsequenz hat Dalmi Mode sämtliche Lieferanten dringend ersucht, die Verrechnung in Euro-Preisen abzuwickeln oder die Währungsdifferenz weiterzugeben. Mehrheitlich ist dies gelungen, sodass die Preise bis 15 % gesenkt wurden.

Mit einer sehr ansprechenden Kollektion, mit Freude und Begeisterung startet Dalmi Mode in die neue Saison.

**Herzliche Einladung zum Mode-Apéro  
Samstag, 21. März 2015, 9.00–16.00 Uhr**

Wie gewohnt ungezwungen die neue Frühlingsmode schnuppern und zusätzlich an diesem Tag von einem **10%-Start-Bonus profitieren, lohnt sich bestimmt!**



Nadine Tschumi und das Dalmi-Team freut sich auf Ihren Besuch! ●

Dalmi

## Gubser bleibt Präsident des KCRo

**Der Kanuclub Romanshorn ist sportlich erfolgreich und als Verein auf gutem Kurs. Trotz verschiedener Anschaffungen und Investitionen sind Rechnung und Budget ausgeglichen. Gabi Herzig ist neu im Vorstand, der weiter von Peter Gubser präsiert wird.**

Nach zahlreichen Eintritten hat der Kanuclub Romanshorn beinahe 200 Aktivmitglieder. Seine Generalversammlung konnte er darum nicht im Bootshaus durchführen und musste in die grössere Aula der Kantonsschule wechseln. Beim Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr konnten sowohl Präsident Peter Gubser wie auch Sportchef Walo Diethelm über zahlreiche Erfolge berichten. Die Langstrecken-Schweizer-Meisterschaften wurden zwar von der «Bise» verweht, umso gelungener verliefen dann die BKR-Regatta und das Kanadierrennen. An den Schweizer Meisterschaften bestätigten sich die Romanshorer als erfolgreichster Kanuclub der Schweiz. Insbesondere der Nachwuchs, und dabei insbesondere die Mädchen, zeigten hervorragende Leistungen.

Ins erfreuliche Bild passte auch der Jahresabschluss, den Kassier Simon Fäh präsentieren konnte. Trotz Anschaffungen und Investitionen von insgesamt 35'000 Franken schliesst die Jahresrechnung ausgeglichen ab. Bei den Wahlen wurde Präsident Gubser für zwei weitere Jahre bestätigt. Neu im Vorstand Einsitz nimmt Gabi Herzig, die in der Betreuung des zahlreichen Nachwuchses bereits grossen Einsatz leistet. ●

Kanuclub Romanshorn



KCRo-Präsident Peter Gubser ehrt Hans-Ruedi Fäh für 50 Jahre Mitgliedschaft und vielfältigen Einsatz für die Kanuten.

## Sharks auch an SM mit Bestleistungen

**An den Langbahn-Schweizer-Meisterschaften in Genf können die vier teilnehmenden SCR-Sharks erneut überzeugen.**

**Bötschi, Brühlmann, Narr und Schindler haben sich für die SM qualifiziert**

Vom 12. bis 15. März fanden in Genf die Langbahn-Schweizer-Meisterschaften der allgemeinen Kategorie statt (keine Altersklassen). Mit Fabiana Bötschi, Lorenz Brühlmann (beide Jg. 00), Enya Narr (99) und Larina Schindler (98) hatten im Vorfeld vier Sharks die von Swiss Swimming geforderten strengen Limiten unterboten. Da die SCR-Schwimmer im Winter in Münsterlingen im 20-m-Becken trainieren, ist zu dieser Jahreszeit die Umstellung auf die 50-m-Bahn eine grosse Herausforderung.

Deshalb ging es für die vier Schwimmer hauptsächlich darum, sich an ihre Langbahnbestzeiten anzunähern und gute mo-

tivierte Rennen zu schwimmen. Und diese Aufgabe lösten die jungen Sharks wiederum mit Bravour.

**Persönliche Bestzeiten, Kaderlimite und Top-4-Platzierungen in der Schweizer Jahrgangsbestenliste**

Lorenz unterbot seine Bestzeiten in allen drei Brustdisziplinen deutlich und rangiert sowohl über 50 m, 100 m und auch 200 m in den schweizerischen Top-4 seines Jahrganges. Fabiana, ebenfalls Brustspezialistin, blieb über 100 m nur knapp über ihrer Bestzeit von letzter Woche in München. Über 200 m schwamm sie ein super Rennen und verbesserte in 2.50.27 nicht nur ihre Bestzeit, sondern erschwamm sich auch die zweite Limite fürs Regionalkader, dem sie nun in der Saison 2015/16 definitiv angehören wird. Enya blieb in ihrer Paradedisziplin 200 m Delfin ebenfalls nur ganz knapp über ihrer tollen Zeit von München, mit der sie auch

nach diesen Meisterschaften die schnellste 16-jährige Schweizerin bleibt. Ein grosser Exploit gelang ihr über 200 m Rücken, wo sie ihre persönliche Bestzeit um über 2 s unterbieten konnte. Larina startete fulminant in die Meisterschaften und unterbot bei ihrem erstem Start ihre Bestzeit über 50 m Delfin deutlich. Auch über 200 m gelang ihr ein hervorragendes Rennen, aus dem eine neue Saisonbestleistung resultierte. Sie zog ihre tolle Form bis zum Schluss durch und vermochte auch über die 100 m Delfin und Freistil vollauf zu überzeugen.

Wieder einmal zeigten die Sharks eindrücklich, dass sie es mit ihrem Einsatz und Teamgeist schaffen, trotz schwieriger Trainingsbedingungen an den wichtigsten Anlässen parat zu sein und super Ergebnisse abzuliefern. ●

*SCR, Antoinette Gerber*

### Wirtschaft

## Die finanzielle Freiheit geniessen

**Jugendliche und junge Erwachsene wollen frei und selbstständig sein. Verdienen sie ihr erstes Geld, möchten sie selber darüber bestimmen. Mit YoungMemberPlus unterstützen die Raiffeisenbanken junge Menschen bis 26 Jahre dabei, verantwortungsvoll mit ihrem Vermögen umzugehen.**

Jede Medaille hat ihre Kehrseite. Wer alleine bestimmen will, dem wird bald einmal klar, dass mit der neuen Freiheit auch ein gewisses Mass an Verantwortung folgt. Wenn Jugendliche frühzeitig lernen, ihr Geld richtig einzuteilen, entwickeln sie auch ein gesundes Kaufverhalten. Mit YoungMemberPlus unterstützt sie Raiffeisen dabei und bietet ein massgeschneidertes Angebot bis ins Erwachsenenalter.

**Die Finanzen im Griff?**

Gemäss der 2014 durchgeführten «Jugend-Studie 3.0» der Jacobs Foundation geben 79 Prozent der Schweizer Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren an, genug Geld zu haben. Kein Wunder, sind doch 56 Prozent davon noch voll vom Elternhaus abhängig.

Trotzdem finden es drei Viertel der Befragten wichtig, möglichst früh selbstständig und finanziell unabhängig von ihren Eltern zu sein. Mit dem Jugendkonto YoungMemberPlus verhelfen ihnen die Raiffeisenbanken zu diesem Schritt.

**Profitieren und geniessen**

YoungMemberPlus offeriert Raiffeisen-Kunden zwischen zwölf und 26 Jahren ein Jugendkonto mit spesenfreier Kontoführung und Vorzugszins. Ab zwölf Jahren ist zudem eine Gratis-V-PAY-Karte und ab 14 bereits die PrePaid-Karte erhältlich. Diese erlauben keine Kontoüberzüge und sorgen so für Sicherheit. Mit dem E-Banking erledigen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Bankgeschäfte dann, wenn sie Zeit und Lust haben. Das E-Banking unterstützt sie auch bei der Budgetkontrolle. Apropos Budget: Die Jugendlichen profitieren zudem von den tollen MemberPlus-Angeboten. Preisermässigungen von bis zu 50 Prozent auf Fussball-, Konzert- und Eventtickets sowie vergünstigte Skitageskarten schonen das Portemonnaie. Sogar den Museumspass



gibt es gratis: Einfach die persönliche V-PAY-Karte oder PrePaid-Karte vorweisen und kostenlos über 470 Schweizer Museen besuchen. Weitere Spezialrabatte und Informationen zu den Vorteilen von YoungMemberPlus finden sich unter [www.raiffeisen.ch/youngmemberplus](http://www.raiffeisen.ch/youngmemberplus). ●

*Raiffeisenbank, Natascha Isler,  
Kundenberaterin*

## Flohmarkt am Hafen

**Die Floh-, Sammler- und Antikmarkt-Saison ist eröffnet. Bei schönem Frühlingwetter wurde am Samstag, 14. März 2015, glücklich in eine neue Saison gestartet.**

Es spielten verschiedene Faktoren zusammen. Das Wetter war ausgezeichnet. Der Himmel war wolkenlos blau, «Bilderbuch-Wetter am Bodensee». Ein Frühlingsgefühl war bei den vielen motivierten Leuten zu spüren. Der Menschenandrang wurde noch verstärkt durch den Tag der offenen Tür bei der Werft. Sehr gut zusammen spielte die ausgezeichnete Kommunikation der verschiedenen Organisatoren mit ihren verschiedenen Bereichsleitern: Uwe Schulze, Organisator und Marktchef, mit Herbert Schulze jun., Festwirt und Imbiss, und Andrea Ruf, Geschäftsführerin der Schweizerischen Bodenseeschiffahrt mit Oberkapitän und stellvertretendem Geschäftsführer (SBS) Erich Hefti. Eine bemerkenswerte Aufgabe hatten die Leute vom Parkdienst zu bewältigen, fast stündlich waren über 300 Automobilisten einzuweisen. Das Wichtigste ist, dass man bei so grossen Veranstaltungen zur gleichen Zeit am gleichen Ort miteinander spricht. Dieser Teil des Hafens bietet ein Riesipotenzial an

Kulturellem (zukünftig gesehen). Der Flohmarkt Romanshorn feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Der Initiant und Organisator Uwe Schulze feiert dieses Jahr sein persönliches Jubiläum, er wird im Dezember 50 Jahre jung. Dazu kommt noch eine ganz spezielle Premiere am «Romanshorner Lenz» am Sonntag, 26. April 2015, von 11 bis 17 Uhr. Der Lenz wird ergänzt mit einem Flohmarkt in der erweiterten Alleestrasse. Der Flohmarkt am Hafen existiert schon seit 20 Jahren und findet immer am zweiten Samstag statt, von März bis November bei jedem Wetter, und das immer unter freiem Himmel. Das heisst, 10 x 20 Jahre ergibt 200 Mal Flohmarkttag an der frischen Luft, pro Markttag 1000 bis 2000 Menschen ergibt 200'000 bis 400'000 Leute, die schon nach Romanshorn an den Hafen pilgerten. In den letzten 20 Jahren wurden 20 x 5000 = 100'000 Flyer und mehre Plakate verteilt. Jeder Flyer wurde in dieser Zeit ca. vier Mal oder von vier Personen gelesen, ergibt im Minimum 400'000 Kontakte. Wenn man noch einige Presseberichte von verschiedenen Zeitungen/Medien und den Internetauftritt mit allen Kontakten dazuzählt, kommt man auf fast über 1'000'000 Kontakte.



Die Brüder Herbert und Uwe Schulze sagen allen Danke, die zu immer gelungenen Festen beigetragen haben. Beide sind langjährige Mitglieder im Schweizerischen Markt-Verband. Ein Dank gebührt auch der Firma Roldag mit dem Geschäftsführer Erwin Sager, dem Stadtrat der Hafenstadt Romanshorn mit dem Stadtpräsidenten David H. Bon, allen Medienschaffenden, die uns in der vergangenen Zeit besucht haben, und den Touristikbüros, die die ganze Bevölkerung immer auf dem Laufenden halten.

Weitere Infos unter [www.fliba.ch](http://www.fliba.ch) und [www.Markt-Zirkel.ch](http://www.Markt-Zirkel.ch). ●

*Uwe Schulze, Floh-, Sammler- und Antikmarkt*

## Erfolgreiche Lehrlinge

**Vom 28. Februar bis 1. März 2015 führte der Thurgauer Bäcker-Confiseurmeister-Verband im BBZ in Weinfelden den traditionellen Lehrlingswettbewerb zum 8. Mal durch. Der Verbandspräsident Urs Köppel durfte mit Stolz eine grosse Zahl von Gästen und Angehörigen der Lernenden begrüssen.**

Beinahe hundert Lernende aus dem 1. bis 3. Lehrjahr von den Fachrichtungen Bäckerei, Confiserie und Detailhandel haben daran teilgenommen. Das 3. Lehrjahr, Fachrichtung Konditorei Confiserie und Konditorei Bäckerei, konnte seine Freizeitarbeit frei wählen. Die 1. und 2. Klasse wurden in der Berufsschule für den Wettbewerb vorbereitet, und alle hatten die gleiche Aufgabe. Ohne den Detailhandel geht es nicht. Lernende im Detailhandel durften ein Schaufenster mit frei gewähltem Thema präsentieren. Zehn Detailhandels-Fachfrauen und Assistentinnen

vom Kanton Thurgau gingen an den Start. Die Lernenden der Confiserie Köppel in Romanshorn haben in allen Kategorien Bestleistungen erbracht. Bei jeder Aufgabe haben sie Platz eins bis drei gewonnen. Den 1. Rang bei den Konditoren-Confisurieren im 2. Lehrjahr belegte Silas Bösch aus Winterthur. Sarah Bischof, Fachrichtung Confiserie, holte sich im 3. Lehrjahr mit dem sehr anspruchsvollen Schaustück «Avatar»

den 2. Rang. Die Lernenden der Fachrichtung Konditorei Confiserie, Nadine Alenspach, Sereina Hutterli, Lukas Keller und Kim Nyaguy, waren mit der Bronzemedaille erfolgreich.

Wir gratulieren allen Lernenden der Confiserie Köppel Romanshorn recht herzlich zu ihren tollen Leistungen. ●

*Urs Köppel*



*Von links: Avatar von Sarah Bischof, Freiheitsstatue von Sereina Hutterli und Schachbrett von Silas Bösch.*

## Elemente, Boote, Leidenschaft

Sport und Freizeit auf dem Wasser ist ein Lebensstil. Im Zentrum stehen Echtheit, die Nähe zu den Elementen, ein Hauch von Luxus – und natürlich die Liebe zum See. Das ist die Welt der Bootsexperten von Pro Nautik. Zu ihrem 30-jährigen Bestehen und zum Saisonstart 2015 hebt die Romanshorer Werft einen ganz besonderen Anlass aus der Taufe: den «Knotenpunkt».



Pro Nautik ist für seine unglaubliche Vielfalt an Segel- und Motorbooten bekannt.

Am 21. und 22. März ist es so weit. Pro Nautik lädt zum ersten «Knotenpunkt» in ihre Werft in Romanshorn. Denn ein 30-jähriges Bestehen, das ist schon ein Grund zum Feiern. In diesen drei Jahrzehnten hat sich das Unternehmen rasant entwickelt – und ist doch ganz sich selbst geblieben. Für den Erfolg zentral: eine stetig wachsende Crew, die mit viel Fachwissen, Fairness und Herzblut tut, was sie tut. Echte Seefahrer eben.

### Talkrunde unter Seefahrern

In drei Jahrzehnten kommen viele spannende Geschichten zusammen. Über diese sprechen Firmengründer Bruno Hausammann senior, der ehemalige Geschäftsführer Peter Bosshart und der aktuelle Geschäftsführer Yves Bosshart

am Samstag, 21. März, um 15.00 Uhr. Moderiert wird der Jubiläumstank von Christian Scherrer. Als Mitglied des Alinghi-Winner-Teams und als ehemaliger Match-Race-Weltmeister hat er mit Sicherheit alle Fragen im Gepäck, die Seefahrer interessieren. Und natürlich soll neben dem Blick zurück auch der Blick in die Zukunft nicht zu kurz kommen. Es wird also spannend.

### Boote im Mittelpunkt

Eines ist den Gastgebern besonders wichtig: Nicht sie selbst sollen bei diesem Event im Mittelpunkt stehen, sondern die aufregendsten Boote, die neuste Bootstechnik, Tipps und Tricks, der Austausch mit Profis und

mit Freizeitkapitänen – und natürlich ein herzhafter Apéro. Pro Nautik ist für ihre unglaubliche Vielfalt an Booten bekannt. Die «Knotenpunkt-Besucher» dürfen sich also auf eine Bootsausstellung der Sonderklasse freuen. Und das sogar an zwei Standorten: Parallel öffnet in Uttwil das Unternehmen Hausammann seine Türen und macht das Angebot noch breiter. Das ist aber noch nicht alles. Am Samstag und am Sonntag finden in der Pro-Nautik-Werft in Romanshorn Vorträge und Workshops statt. Zum Beispiel: Was kann die aktuelle Bordelektronik? Wie geht Spleissen? Am «Knotenpunkt» erfahren Sie es. ●

*Pro Nautik AG, pro-nautik.ch*

## Fit für den Frühling

Es ist bereits deutlich länger hell, und sonnige Tage geben uns einen ersten Vorgeschmack auf den kommenden Frühling. Zeit, sich um seinen automobilen Untersatz zu kümmern. Am 28. und 29. März ist dazu Gelegenheit, wenn sich die Garage Linde in Romanshorn für ihre traditionelle Frühlingsausstellung herausgeputzt hat.

Für jeden Autofahrer ist klar: Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, dann muss der PW winterfest gemacht werden. Und wenn der Winter zu Ende geht? Wieder ändern sich die Strassenverhältnisse und damit die Anforderungen an den eigenen Wagen entscheidend. Und das bedeutet, der Wagen sollte darauf eingestellt werden. Die Garage Linde in Romanshorn bietet deshalb aktuell einen gründlichen Frühjahrs-Check: Licht, Lüftung, Kühlflüssigkeit, Motorenöl, das sind einige wichtige Stationen der 17 Kontrollpunkte, die jedes Fahrzeug fit für das Frühjahr machen. «Un-

abhängig davon, welche Marke Sie bevorzugen», betonen Walter und Susanne Blaser, Inhaber der Garage Linde.

### Eurorabatt bei Hyundai

Frühlingsgefühle sollen für eine immer wieder beobachtete Sehnsucht nach einem «Neuen» verantwortlich sein. Die Garage Linde hat mit Hyundai auch dafür etwas im Angebot. Besonders der neue Hyundai i20 ist ein echter Sehnsuchtsstiller. Mit einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis, geringem Verbrauch, fünf Sternen im NCAP-Crash-test und guter Verarbeitung ist der i20 eine Alternative zu Corsa, Polo und Co. Die Frühlingsausstellung am 28. und 29. März bietet ausgiebig Gelegenheit, die komplette Fahrzeugpalette zu begutachten und auszuprobieren. Attraktive Sonderkonditionen und ein Eurorabatt sind zusätzliche Argumente, um schon bald mit einem «Neuen» in den Frühling zu starten. ●

### Tipp für den Frühling

Klimaanlage checken lassen. Im Winter bilden sich gerne Ablagerungen, Bakterien sammeln sich an und führen zu unangenehmen Gerüchen. Professionelle Reinigung und Desinfizierung sorgen für optimale Luftverhältnisse.

*Garage Linde  
Amriswilerstrasse 94, Romanshorn*



# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 20. März bis 27. März 2015

### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

### – Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 09.30–11.30 Uhr  
Während der Schulferien immer samstags  
von 9.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,  
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):**  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11,  
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590  
Romanshorn

### Freitag, 20. März

– 10.00 Uhr, IBO, Friedrichshafen (Messe), Stadt Romanshorn  
– 18.00–21.00 Uhr, 1914/18 – Kreuzweg, Ausstellung  
geöffnet, Kastaudenstrasse 11, Kulturbistro Mayer's  
Hallenbad  
– 20.15 Uhr, Samba, Kino Roxy

### Samstag, 21. März

– 10.00 Uhr, IBO, Friedrichshafen (Messe), Stadt Romanshorn  
– 9.00–11.30 Uhr, 1914/18 – Kreuzweg, Ausstellung geöff-  
net, Kastaudenstrasse 11, Kulturbistro Mayer's Hallenbad  
– 9.30 Uhr, Chrabbelfiir: Frühlingsanfang,  
kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 10.00–12.00 Uhr, Kulturführung, Treffpunkt beim  
MocMoc auf dem Bahnhofplatz, Stadt Romanshorn  
– 13.30–17.00 Uhr, Thurgauer Movie Day, Kino Roxy  
– 17.30 Uhr, Vorabendgottesdienst zur Firmung,  
kath. Pfarrkirche, Katholische Pfarrei Romanshorn  
– 19.30–21.00 Uhr, Glarisegger Chor, evang. Kirche  
Romanshorn  
– 20.15 Uhr, Whiplash, Kino Roxy

### Sonntag, 22. März

– 10.00 Uhr, IBO, Friedrichshafen (Messe), Stadt Romanshorn  
– 10.15 Uhr, Firmung, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei  
Romanshorn  
– 14.00–18.00 Uhr, 1914/18 – Kreuzweg, Musik,  
Ausstellung, Kulturbistro Mayer's Hallenbad  
– 15.00 Uhr, Asterix im Land der Götter, Kino Roxy

### Montag, 23. März

– 11.30–14.00 Uhr, Frühlingsmetzgete, Restaurant  
Landhaus Romanshorn  
– 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche,  
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

### Dienstag, 24. März

– 10.00 Uhr, Gespräch über die Bibel, evang. Kirchgemein-  
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 20.15 Uhr, Conducta, Kino Roxy

### Mittwoch, 25. März

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemein-  
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach  
– 14.30–16.30 Uhr, Pensioniertentreffen des Romanshorner  
Gemeindepersonals, Alterswohnheim Holzenstein  
– 20.15 Uhr, Homo Faber, Kino Roxy

### Donnerstag, 26. März

– 19.00 Uhr, GV des Vereins Feines Kino, Kino Roxy  
– 20.00–21.30 Uhr, Ökumenischer Abend zur Fastenzeit,  
Evang.-Meth. Kirche Romanshorn

### Freitag, 27. März

– 11.30–14.00 Uhr, Frühlingsmetzgete, Restaurant  
Landhaus Romanshorn  
– 16.30–19.00 Uhr, Velobörse, Aula der Primarschule  
Romanshorn, Sozialer Flohmarkt Sternenstrasse  
– 20.15 Uhr, Still Alice, Kino Roxy  
– 20.30 Uhr, Friday Night Music – Eva, Restaurant Panem,  
Verein Friday Night Music

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der  
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit  
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter  
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,  
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-  
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,  
nicht gewinnorientierte Organisationen oder  
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



**Sonntag, 22. März:** 9.30 Uhr, Gottesdienst in  
Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi. Anschl. Apéro.

**Montag, 23. März:** 18.00 Uhr, Jugendgottes-  
dienst, Alte Kirche.

**Dienstag, 24. März:** 10.00 Uhr, Gespräch über der  
Bibel.

**Mittwoch, 25. März:** 12.00 Uhr, Seniorenmit-  
tagstisch, Anmeldung 071 463 47 84. 17.15 Uhr,  
Meditation.

**Donnerstag, 26. März:** 16.30 Uhr, Fiire mit de  
Chline. 20.00 Uhr, Austauschabend: «Einfacher  
leben», Evang.-Meth. Kirche, Bahnhofstrasse 41.

**Weitere Angaben:** [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**wenn der Compy spinnt!** 079 4 600 700  
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist  
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1  
Verkauf von Hard- und Software  
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie  
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?  
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**  
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,  
**Telefon 071 460 20 55.**

**Dipl. Fusspflegerin SFPV in Romanshorn hat  
noch einige freie Termine.** Rufen Sie mich an  
für eine unverbindliche Information.  
[www.fussoase-romanshorn.ch](http://www.fussoase-romanshorn.ch),  
Mobile 079 338 92 96

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,**  
um etwas **von A nach B** zu transportieren?  
Auch Sperrgutentsorgung und Kurierfahrten.  
Schnell & zuverlässig. **076 711 4 711,**  
P. Dintheer, Romanshorn, [pediro@bluewin.ch](mailto:pediro@bluewin.ch)

### Mathe-Nachhilfe in Romanshorn.

Seklehrerin gibt Nachhilfe/Prüfungsvorb.  
für Mittelstufe, Sekundarstufe, Mittelschu-  
len und Berufsschulen. 071 461 24 17  
oder [monika.anthenien@bluewin.ch](mailto:monika.anthenien@bluewin.ch)

### Zu vermieten

**Romanshorn, Hafenstrasse 8, zu vermieten**  
per 1. April 2015: **2-Zimmer-Wohnung,** Dach-  
geschoss, 52 m<sup>2</sup>, Miete Fr. 870.– inkl. NK.  
Bressan Baut AG, Telefon 071 447 88 63,  
vormittags.

Zu vermieten ab sofort: **3½-Zimmer-Woh-  
nung im Grünen.** Kehlhofstrasse 26, 8599  
Salmsach. 2. OG, kl. Abstellraum, Keller-  
abteil, Balkon. Miete Fr. 930.– (NK: Fr.  
160.–), Garage: Fr. 110.–. 078 626 93 94.

### Gesucht

**Mitmieter/-innen gesucht für Atelierraum,**  
auch geeignet für Mal- und Bastelkurse.  
pARterre, Alleestrasse 59, Romanshorn,  
M. Gmür, Telefon 052 740 36 26 oder  
Mobile 079 918 84 86.

## Kennen Sie die Schäflistrasse?

### zentral, ruhig, sonnig

Wir bauen 3½-Zi.-Eigentumswohnungen mit 100m<sup>2</sup> Nettogröße. Fertigstellung Herbst 2016

Hector Bressan AG, Arbon, Telefon 071 447 88 60 alex@bressanbaut.ch

# BRESSAN BAUT

**Massage-Praxis Chesini Judith**  
8590 Romanshorn / 079 388 73 51  
Dipl. Berufsmasseurin



www.praxis-chesini.com

**Haus zu kaufen gesucht**  
Familie sucht in Romanshorn und Umgebung ein älteres, auch renovationsbedürftiges Haus mit Umschwung, am liebsten im Jugendstil.

Haus.Romanshorn@gmx.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Habe ich eine Frage zu meinem Anschluss, werde ich sofort beraten. Und zwar persönlich. Das ist mir wichtig.

Patrick Lohri, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Ab sofort bis 31. März 2015



**3-fache ProBon auf das gesamte Drogeriesortiment**



(Ausnahmen: Gebührenträger, Nettoartikel. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten)



Allestrasse 33  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 73  
Telefax 071 463 66 73

**messeamsee**

Frühlingsmesse Arbon

25.-29. März 2015  
Seeparksaal Arbon

messeamsee.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch	17.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	17.00 – 21.00 Uhr
Freitag	17.00 – 21.00 Uhr
Samstag	13.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag ab 8.30 Uhr:  
Sonntagsbrunch



Feuerwehr Arbon



Ponyreiten



Fitness-Shows



Globi

Messe-Thema:  
«Familie»



Gastgemeinde:  
Romanshorn

Gratis Eintritt

Mit grosszügiger Unterstützung von:



## Karfreitag und Ostern

Geniessen Sie unsere kreativen Menüs am Karfreitag sowie an Ostersonntag und Ostermontag jeweils mittags und abends

CHF 75 pro Person

Übrigens: Bei Buchung des Oster-Menü profitieren Sie von einem reduzierten Zimmerpreis.

Reservation unter T 071 282 0490 oder  
restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatklinik  
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

